

# Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · [www.noewi.at](http://www.noewi.at) **WKO** NÖ



Nr. 4 · 29.1.2016

## Fünf-Punkte-Entlastungspaket für die heimische Wirtschaft

Hauptpunkte: Abschaffung von Mehrfachbestrafungen für ein- und dasselbe Delikt & Gründen soll einfacher werden. **S.10/11**



### Mobilität 2030+

Pro Jahr werden in Niederösterreich 635 Millionen Euro in neue Verkehrsinfrastruktur investiert. Darüber und über die Wünsche der Wirtschaft lesen Sie mehr auf den **Seiten 4 und 5**.  
Fotos: Fotolia.com

P.b.b. Abs.: Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten · GZ 14Z040163 W

**Hier könnte Ihre Werbung stehen!**  
Tel: 01/523 1831  
[noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)  
**mediacontacta**

**Aktuell:**  
**Top-Wirt 2016** wurde beim „Fest für die Wirte“ gekürt!  
Seite 2

**Aktuell:**  
**NÖ Landesausstellung 2019** findet in Wiener Neustadt statt  
Seite 3

**Branchen:**  
**Energieeffizienzgesetz: Meldung bis 14. Februar vornehmen!**  
Seite 20

# Magazin

## NÖWI persönlich:

Familie Essl zum „Top-Wirt 2016“ gekürt



Von links: NÖ Spartenobmann Mario Pulker (Tourismus und Freizeitwirtschaft), Franz, Philipp und Christine Essl (Landgasthaus Winzerstüberl, Rührsdorf), Maria Schreiner (WKNÖ) und Sparten-Geschäftsführer Walter Schmalwieser.

Foto: romanseidl.com

Anonym und unbemerkt wurden die Betriebe der NÖ Wirtshauskultur getestet. Die Wirte, die mehr als Alltägliches bieten, wurden beim „Fest für die Wirte“ in der ehemaligen Reitschule Grafenegg prämiert.

„Top-Wirt des Jahres 2016“ wurde die Familie Essl (Landgasthaus Winzerstüberl, Rührsdorf), erst 2015 wurde sie zum Einsteiger

des Jahres gewählt. In der Kategorie „Einsteiger des Jahres 2016“ sicherten sich Katharina und Georg Stocker (Stockerwirt, Sulz im Wienerwald) den Titel. Zum „Aufsteiger des Jahres 2016“ wurde Markus Bsteh (Gasthaus mit Gästehaus Bsteh, Wulzeshofen) gewählt.

**Mehr zum „Fest für die Wirte“** lesen Sie in der nächsten NÖWI.

## WKNÖ-Präsidentin zu Gast im KRONEHIT-Studio

Die Lehrlingsausbildung, die Prognosen für die NÖ Wirtschaft, die Sicherung von Arbeitsplätzen und der notwendige Bürokratieabbau waren unter anderem die Themen der KRONEHIT Studiostunde mit Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin **Sonja Zwagl**.

Im Gespräch mit KRONEHIT-Moderator **Flo Dietrich** betonte Zwagl, dass sie sich für die heimische Wirtschaft ein wirtschaftsfreundlicheres Klima wünsche und keine weiteren neuen Belastungen.

Ein klares Nein kommt von der WKNÖ-Präsidentin zu den

Überlegungen, eine flächendeckende Maut einzuführen: „Diese Maut würde nicht nur die Transportwirtschaft, sondern auch andere Bereiche von Produktion bis zum Handel betreffen. Der nachhaltige Schaden für den Arbeitsplatz- und Wirtschaftsstandort NÖ wäre enorm.“

**Sendetermin:** Sonntag, 31. Jänner 2016, 9 bis 10 Uhr.

**Radio-Tipp**



Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwagl im KRONEHIT-Studio im Gespräch mit Moderator Flo Dietrich.

Foto: Stivanello

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: [redaktion.noewi@wknoe.at](mailto:redaktion.noewi@wknoe.at)

### AUS DEM INHALT

#### Thema

Das bringt uns in NÖ das Mobilitätskonzept 2030+ 4 - 5

#### Niederösterreich

Großer Andrang bei den Registrierkasse-Infomessen Wissen und Strom tanken am WIFI Mödling 6

Fotograf der Woche: Gerhard Unterleithner 8

Unternehmerleben hinterfragt: Förster Wolfgang Riener 9

#### Österreich

Mehrfach-Strafen fallen: Ein Vergehen – eine Strafe 10 - 11

Gründer trotzen rauem Konjunktur-Gegenwind 10

Relevanz von Wirtschaftsspionage nimmt zu 12

#### Service

Serie Energiesparen bringt's!: Mit dem Elektro-Shuttle ins Berghotel Tulbingerkogel 13

Energieeffizienzpreis „Helios“ 14

WIFI-Technologiegespräch: Innovative Schweißtechnik bei der Aluminiumverarbeitung 15

Export-Frühstück und Sprechtag „Zentraleuropa“ in der WKNÖ 15

CE-Kennzeichnung: Das sollten Sie wissen 16

Die NÖ Lehrstellenberater Jetzt neu: Lehrbetriebs- und Lehrlingscoaching 17

Termine, Steuerkalender, VPI Nachfolgebörse 18

NDU-Studierende beleben die Geschirr-Fabrik 19

#### Branchen

Energieeffizienzgesetz: Meldung jetzt vornehmen! 20

Gewerbe & Handwerk 21

Handel 22

Transport & Verkehr 23

Information & Consulting 24

Kostenlose Webinare für EPU 25

**Bezirke 26**

**Kleiner Anzeiger 31**

**Buntgemischt 32**



**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** [wko.at/noe/offenlegung](http://wko.at/noe/offenlegung). **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. **Grafik:** Ersan Ismani. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at). Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. **Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2015: Druckauflage 86.984. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

ZAHL DER WOCHE

8.769

Unternehmen (inkl. Personenbetreuer) wurden 2015 in Niederösterreich neu gegründet. Das entspricht einem Plus von 15,8 Prozent. Ohne Personenbetreuer beträgt das Plus 13,9 Prozent (2015: 5.897; 2014: 5.176). Mehr zu den aktuellen Gründungszahlen lesen Sie in der nächsten Ausgabe der NÖWI (Erscheinungsdatum: 5. Februar).

KOMMENTAR

## Richtige Entscheidung Handwerkerbonus

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Der 2014 eingeführte Handwerkerbonus ist nicht nur für eine Reduktion der Schwarzarbeit verantwortlich, sondern schafft eine win-win-Situation für Konsumenten, Betriebe und den Fiskus.

So hat der Linzer Volkswirtschaftsprofessor Friedrich Schneider ausgerechnet, dass jeder durch den Handwerkerbonus eingesetzte Euro zwei Euro an Steuern und Abgaben bringt.

Aber nicht nur für den Finanzminister ist der Handwerkerbonus ein gutes Geschäft. Umfragen haben ergeben, dass 23 Prozent der Betriebe, die Aufträge mit dem Hand-

werkerbonus abwickelten, Mitarbeiter im Betrieb gehalten haben, die möglicherweise sonst freigesetzt worden wären. Zehn Prozent berichten sogar von zusätzlichen Anstellungen. Und für die Konsumenten rechnet es sich in jedem Falle, einen Handwerksbetrieb zu beauftragen, bekommen sie doch ihre Ausgaben für die Renovierung, die Erhaltung oder die Modernisierung des Wohnhauses oder der Wohnung mit bis zu 600 Euro im Jahr gefördert.

Niederösterreich ist übrigens jenes Bundesland, das den Bonus bisher am stärksten genutzt hat. Mehr als ein Viertel aller Anträge kamen aus Niederösterreich. Österreich-

weit waren es bisher rund 65.000 Anträge. Ein Konjunkturimpuls wie der Handwerkerbonus ist gerade jetzt sehr wichtig.

Den Handwerkerbonus zu verlängern ist in jedem Fall eine wichtige und richtige Entscheidung. Deshalb bin ich überzeugt, dass dies auch geschieht.



Foto: Gabriele Moser

### Wirtschaft regional:

#### NÖ Landesausstellung 2019 in Wiener Neustadt

Wiener Neustadt wird Standort der niederösterreichischen Landesausstellung 2019. Der Arbeitstitel „Füße – Felgen – Flügel“ verweist auf das Konzept, die Entwicklung der Mobilität von den Habsburgern bis heute zu beleuchten. Unter Einbeziehung der umgebenden Wiener Alpen soll die Technik- und Pioniergeschichte der Stadt in den historischen Kasematten und im Stadtmuseum präsentiert werden.

2015 hat die Schau mit „Ötscher:Reich“ im Mostviertel Station gemacht, 2017 geht es in Pöggstall im südlichen Waldviertel um „Alles, was Recht ist“. 2019 ist wieder das Industrieviertel an der Reihe, wobei sich auch Baden als Standort beworben hatte.

Landeshauptmann Erwin Pröll begründete die Entscheidung für Wiener Neustadt mit dem spannenden

Konzept. Die Leitthemen Mobilität, Bewegung und Verkehr sollen dabei der „rote Faden“ in der Region sein. Die umliegenden Tourismusdestinationen sollen über Themenpartnerschaften – von Kultur über Kulinarik bis Natur – eingebunden werden.

Die Ausstellungszentren im Stadtkern liegen in fußläufiger Erreichbarkeit. Pröll bezifferte die geplanten Investitionen von Land, Bund, Stadt und EU mit 25 Millionen Euro.

Von der Schau erwarte man sich eine Steigerung des Bekanntheitsgrades der Stadt, Impulse für den Tourismus und eine zusätzliche Wertschöpfung für die Betriebe in der Region. Pröll verwies darauf, dass die Regionen in der Vergangenheit durch Landesausstellungen nachhaltig profitiert hätten.



Foto: fotolia

### Wirtschaft international:

#### Chinas Wirtschaft wächst langsamer

Peking (APA/Reuters) – Chinas Wirtschaft ist 2015 so schwach gewachsen wie seit einem Vierteljahrhundert nicht mehr. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) kletterte um 6,9 %, nach 7,3 % im Jahr zuvor. Der Anstieg liegt zwar im Rahmen der Erwartungen von Regierung und Ökonomen. Doch die kommunistische Führung in Peking bleibt unter Druck, der Wirtschaft mit weiteren Konjunkturspritzen über den schwierigen Strukturwandel hinwegzuhelfen. Darauf deuteten auch enttäuschende Daten von Industrie und Einzelhandel hin.

#### IWF warnt vor immer größeren Risiken

London (APA/Reuters) – Die Risiken für die Weltwirtschaft nehmen nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) zu. Sollten die großen Herausforderungen nicht erfolgreich bewältigt werden, „könnte das globale Wachstum entgleisen“, warnte der Fonds. Er verwies auf den schwierigen Umbau der chinesischen Wirtschaft, den Ausstieg der USA aus der ultra-lockeren Geldpolitik, den Ölpreis-Verfall und die konjunkturelle Schwäche der Schwellenländer, die es zu bewältigen gelte. Seine Prognosen nahm der IWF auf breiter Front zurück – allerdings nicht für Deutschland. Für die globale Wirtschaft rechnet der Fonds nun mit einer moderaten Wachstumsbeschleunigung von 3,1 % im laufenden über 3,4 % im nächsten bis auf 3,6 % im übernächsten Jahr. Verantwortlich für die Eintrübung der globalen Wachstumsaussichten sind nach IWF-Lesart vor allem die Schwellen- und Ölländer.

# Thema

## Das bringt uns in NÖ das

Seit Dezember 2015 verantwortet Werner Pracherstorfer die oberste Verkehrsplanung in NÖ, damit ist er auch für die Umsetzung des NÖ Mobilitätskonzept 2030+ verantwortlich.

Werner Pracherstorfer, Leiter der Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr

### „Zwei Milliarden Euro für Erhaltung und Neubau“



Leiter der Gruppe Raumordnung des Landes NÖ, Werner Pracherstorfer.

**NÖWI:** Sie sind seit Dezember 2015 neuer Leiter der Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr. Was sind genau Ihre Aufgaben?

**Pracherstorfer:** Es geht um die fachliche Koordination der den Abteilungen zugewiesenen Geschäfte in der Gruppe: Das umfasst das Bau- und Raumordnungsrecht, die Raumordnung und Regionalpolitik, die Umwelt- und Energiewirtschaft, das Umwelt- und Energierecht, den Naturschutz, das Verkehrsrecht und Gesamtverkehrsangelegenheiten. In der Funktion des Leiters der Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten befasse ich mich auch mit Erstellung und Weiterführung des NÖ Mobilitätskonzepts, wo alle Verkehrsträger (Individualverkehr, öffentl. Verkehr) inkludiert sind.

**Welche Schwerpunkte haben Sie sich in Ihrer Arbeit gesetzt?**

Diese sind durch das NÖ Mobilitätskonzept 2030+ grundsätzlich vorgegeben. Es wurden Schwerpunkte für die Ballungsräume, die Verkehrsachsen und den ländlichen Raum entwickelt. Das

Mobilitätskonzept ist mit den klima-, umwelt-, und energiepolitischen Vorgaben des Landes abgestimmt. Verkehrssicherheit und Alltagsradverkehr sind mir ein großes Anliegen.

**Wieviel wird in NÖ in den Verkehrsbereich investiert?**

Für Neubauprojekte werden von Bund und Land NÖ heuer rund 635 Millionen Euro aufgewendet, wobei auf die Schieneninfrastruktur etwa 400 Millionen und auf die Straßeninfrastruktur etwa 235 Millionen Euro entfallen. Auf die Erhaltung der Straßen, Bahnstrecken und Leistungsbestellungen im öffentlichen Verkehr entfallen 1,38 Milliarden Euro. Für Investitionen und Erhaltung sind 2016 also 2,02 Milliarden Euro budgetiert.

**Welche Neubauprojekte werden umgesetzt?**

Bei der Schieneninfrastruktur stehen der Bau des Semmering-Basistunnels und Investitionen in die Modernisierung der Bahnhöfe im Mittelpunkt. Bis 2020 sollen auch Abschnitte der Potendorfer Linie sowie des Marchegger Astes der Ostbahn verkehrswirksam sein. Mit den ÖBB arbeiten wir an einer Studie zur Attraktivierung der Franz-Josefs-Bahn. Ziel ist eine Reduktion der Fahrzeit unter zwei Stunden für die Strecke Gmünd-Wien. Im Bereich des Straßenbaus wird sowohl im Autobahn- als auch im Landesstraßennetz weiter investiert (Grafik und Infobox!).

**Das NÖ Mobilitätskonzept 2030+ liegt am Tisch. Wie sehen die Pläne aus?**

Es wurden Konzepte für Ballungsräume, Entwicklungsachsen und ländlichen Räume entwickelt: die Taktverdichtung, der Infrastrukturausbau im öffentlichen Verkehr für Ballungsräume, Park&Ride Anlagen und neue Fahrzeuge im öffentlichen

Verkehr an Entwicklungsachsen.

**Wie wird die Wirtschaft in das Konzept eingebunden?**

Die Güterverkehrsstrategie umfasst die Verlagerung auf Schiene und Wasser sowie optimiertere Transportketten. Entlang dieser Achsen wird die Infrastruktur ausgebaut. Unterstützt werden diese Strategien durch Be-

schränkungen des Durchgangsverkehrs, die mit der Transportwirtschaft erstellt werden. Für diese gute Zusammenarbeit bedanke ich mich bei den Vertretern der Wirtschaft. Diesen Weg möchte ich fortsetzen.

Mehr Infos unter [www.noefv.at](http://www.noefv.at) (Verkehr&Technik) Foto: NLK/Pfeiffer



ZAHLE ZUM THEMA

2.015

ist keine Jahreszahl, sondern jener Millionenbetrag, der in Niederösterreich pro Jahr in den Verkehr investiert wird. Auf den öffentlichen Verkehr entfallen 64, auf den Straßenverkehr 36 Prozent.

# Mobilitätskonzept 2030+

Im Fokus dieses Konzepts steht eine leistungsfähige und angepasste Infrastruktur mit allen Verkehrsträgern im Vordergrund. Die Wirtschaftskammer NÖ brachte sich dabei erfolgreich ein.

Christian Moser, Vizepräsident Wirtschaftskammer Niederösterreich

„Vermeidung von wettbewerbsverzerrenden Belastungen“

NÖWI: Wie wurde die Wirtschaftskammer Niederösterreich beim Mobilitätskonzept eingebunden?

**Moser:** Die Erarbeitung von weit in die Zukunft reichenden Landesverkehrs- bzw. Mobilitätskonzepten hat ja beim Land Niederösterreich schon eine lange Tradition. Auch diesmal wurde die Wirtschaftskammer schon frühzeitig informiert, die konkrete Erstellung erfolgte jedoch durch Experten des Landes sowie durch unabhängige Wissenschaftler. Eingebunden war die Wirtschaftskammer aber bei einleitenden Workshops, bei welchen eine

Abschätzung der zu erwartenden Megatrends erfolgte – z.B. Entwicklung von Energiepreisen, Steuern, Infrastrukturbenutzungsgebühren und Warenströmen.

**Was erwartet sich die Wirtschaft von diesem Konzept?**

Ganz generell begrüßen wir sehr, dass es dieses Mobilitätskonzept nun gibt. Wie wir alle wissen, benötigen die Errichtung von Verkehrsinfrastruktur sowie die Umsetzung von Verkehrskonzepten lange Vorlaufzeiten – Stichworte: Bürgerinitiativen, Widmungsfragen, Grundstückseinlösungen, Umweltverträglichkeitsprüfungen, Sicherung der Finanzierung etc. – Eine frühzeitige Planung kann hier nur von Vorteil sein.

**Was sind die Wünsche der Wirtschaft an die niederösterreichische Verkehrspolitik?**

Einerseits wünschen wir uns, dass der konstruktive und manchmal auch kritische Dialog mit dem Land Niederösterreich

WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser setzt auf den Dialog mit dem Land NÖ.



auch unter dem neuen Landesverkehrsplaner Werner Pracherstorfer weitergeführt wird. Andererseits haben wir aber auch konkrete Wünsche, wie etwa den zügigen Weiterbau der Nordautobahn, die Errichtung der Marchfeld-Schnellstraße, den Lückenschluss beim Ring um Wien – bei dem allerdings die Wiener Stadtregierung auf der Bremse steht, den Ausbau der Terminals zur Vernetzung der verschiedenen Verkehrsträger, die Fortsetzung der Internet-Breitband-Initiative und natürlich die Vermeidung von wettbewerbsverzerrenden Belastungen der heimischen Wirtschaft wie z.B. der flächendeckenden Straßenmaut.

Foto: WKNÖ/Kraus



## Straßenverkehrsprojekte in Niederösterreich



**A5:** Schrick – Poysbrunn und Umfahrung Drasenhofen



**A1:** 3-streifiger Ausbau Matzleinsdorf – Pöchlarn



**A2:** Instandsetzungsarbeiten Wr. Neustadt – Grimmenstein



**S3:** Hollabrunn – Guntersdorf



**B38:** Umfahrung – Zwettl



**B123:** Umfahrung Pyburg Windpassing



**B2/B38:** Anschlussstelle Horn West und Zubringer B 34



**B45:** Umfahrung Laa/Thaya Süd



**B1:** Kerntangente Nord in St. Pölten

# Niederösterreich

## Großer Andrang bei den Info-Messen der WKNÖ

Welches Kassensystem passt für mein Geschäft und worauf muss ich beim Kauf achten? Die Antworten darauf gaben die von der Wirtschaftskammer Niederösterreich organisierten „Registrierkasse-Infomessen“. Unter [wko.at/noe/infomessen](http://wko.at/noe/infomessen) finden Sie eine Nachlese der Messen und alle Vortragsunterlagen als Download.

Mehrere tausend niederösterreichische Unternehmer stürmten im Jänner die fünf von der WKNÖ veranstalteten Info-Messen zu Registrierkassen. Sie erhielten aus erster Hand die wichtigsten Informationen und erfuhren Grundlegendes, worauf sie beim Kauf unbedingt achten sollten.

### „Mit Info-Messen den Nerv getroffen“

„Der große Andrang bei diesen Info-Messen zeigt uns, dass wir bei den Mitgliedern den Nerv getroffen haben. Wer sich noch nicht schlüssig ist, welches das richtige Kassensystem für seinen Betrieb ist, sollte die von der Wirtschaftskammer erreichte Verschnaufpause noch unbedingt nutzen, um sich zu informieren. Wir bieten im Internet unter [wko.at/registrierkassen](http://wko.at/registrierkassen) ein breites Angebot an, wo es maßge-

schneiderte Infos für alle Betroffenen gibt“, appelliert WKNÖ-Präsidentin Zwanzl an die betroffenen Unternehmen, dieses Service zu nutzen.

### Bis zu 70 Aussteller bei jeder Messe

„Insgesamt waren bei den fünf Messen jeweils bis zu 70 verschiedene Aussteller. Groß war der Andrang bei den Infopoints der Wirtschaftskammer NÖ. Acht WKNÖ-Mitarbeiter standen von 13 bis 18 Uhr den Messebesuchern für Rechtsfragen rund um die Registrierkassenpflicht zur Verfügung“, berichtet Spartengeschäftsführer Information & Consulting NÖ und Messen-Organisator Wolfgang Schwärzler.

Wenn Sie keine Zeit hatten, eine der fünf Info-Messen zu besuchen, können Sie sich die Vortragsunterlagen und Ausstellerverzeich-



Ein voller Erfolg: Knapp 1.200 Besucher informierten sich bei der Info-Messe zu den Registrierkassen in Stockerau. Foto: Johannes Ehn

nisse downloaden unter [wko.at/noe/infomessen](http://wko.at/noe/infomessen)

### Maßgeschneiderte Infos: [wko.at/registrierkassen](http://wko.at/registrierkassen)

Auf [wko.at/registrierkassen](http://wko.at/registrierkassen) gibt es neben allgemeinen Infos zur

Registrierkassenpflicht, zu Webinaren, Mustervereinbarungen zum Registrierkassenkauf und Listen mit alle Registrierkassenanbietern auch einen speziellen Online-Ratgeber, der für alle betroffenen Unternehmen maßgeschneiderte Informationen liefert.

## Wo gibt es mehr Informationen zu Registrierkassen?

Alle **Informationen** (Liste von Kassenanbietern, ...) und **Services** (Online-Ratgeber, ...) zu Registrierkassen:

[wko.at/registrierkassen](http://wko.at/registrierkassen)



Foto: Fotolia.com

# Wissen und Strom tanken am WIFI Mödling

Am WIFI Mödling kann nicht nur Wissen, sondern auch gleichzeitig Strom getankt werden. WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl ließ es sich nicht nehmen, am neuen Parkplatz die erste E-Tankstelle in Betrieb zu nehmen.

Den WIFI-Kursteilnehmern und Kunden der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle stehen nun zwei Ladesäulen mit insgesamt acht Ladepunkten (zwei mit 3,7 kW und zwei mit 22 kW) zur Verfügung. Damit können sowohl E-Fahrräder als auch E-Autos ihren Strom beziehen, um wieder Fahrt aufzunehmen.

Errichtet wurden die beiden Ladesäulen von der Wien-Energie, welche diese auch betreibt. Die Baumeisterarbeiten wurden von der Firma Seywerth durchgeführt, für die Elektroinstallationen zeichnet die Reisinger GmbH verantwortlich. Gefördert wurde das Vorhaben von der Modellregion NÖ.



Bei der Eröffnung der neuen E-Tankstelle - v.l.: Vizebürgermeister Gerhard Wannemacher, FiW-Bezirksvertreterin Elisabeth Dorner, Helmut Janeschitz, Fa. Powerprofi, WK-Bezirksstellenleiterin Mödling Karin Dellisch, WIFI-Kurator Gottfried Wieland, WIFI-Leiter Mödling Hans Wagner, Bezirkshauptmann Philipp Enzinger, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Teamleiter Elektromobilität Wien Energie Wolfgang Illes, Baumeister Franz Seywerth und WK-Bezirksstellenobmann Mödling Martin Fürndraht.

Foto: zVg



Ihr WIFI-Kurs im Internet: [noe.wifi.at](http://noe.wifi.at)

Informieren und buchen - täglich 24 Stunden im Online-Kursbuch. [noe.wifi.at](http://noe.wifi.at)



[www.vw-nutzfahrzeuge.at](http://www.vw-nutzfahrzeuge.at)



## Exklusiv für Österreich: Der Amarok Austria.

Umfangreiche Ausstattung zum Sonderpreis ab EUR 24.990,-\* bzw. ab EUR 29.988,-\*\*.

\* Unverb., nicht kart. Richtpreis exkl. MwSt. \*\* Unverb., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt. 1) Bei Kauf eines Amarok von Volkswagen Nutzfahrzeuges erhalten Sie bis zu EUR 1.500,- Unternehmerbonus. Erhältlich für Unternehmer mit gültiger UID-Nummer bei Kauf und Anmeldung bis 30.6.2016 bzw. solange der Vorrat reicht. 2) Bonus bei Porsche Bank Finanzierung, Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Gültig für Unternehmern Kunden bis 30.6.2016 (Datum Kaufvertrag und Finanzierungsantrag). Nicht gültig für Sonderkalkulationen für Flottenkunden. Boni sind inkl. MwSt. und NoVA und werden vom unverb. empf. Listenpreis abgezogen. Nähere Infos bei teilnehmenden VW Betrieben. Symbolfoto.

Verbrauch: 6,8 – 8,5 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 179 – 224 g/km.



Nutzfahrzeuge

# Fotograf der Woche

## Gerhard Unterleithner

Bereits lange, bevor er die professionelle Fotografie als seine Berufung erkannte, war es für Gerhard Unterleithner stets Ziel, das beste Bild aus einer Situation herauszuholen. Das notwendige Rüstzeug, um seine Leidenschaft zum Hauptberuf zu machen, lieferte ihm die Fotoschule Wien für den fotografischen Teil. Sein unternehmerisches Wissen verdankt er der als Projektleiter in internationalen Firmen gewonnenen Erfahrung.

Das Hauptaugenmerk von Unterleithner liegt auf Familien- und Kinderportraits sowie Hochzeiten. Ein Anliegen ist ihm das Wohlfühlen seiner Kunden. Alle Wünsche und Ideen werden im Vorfeld genau besprochen, um einen roten Faden mit genügend Flexibilität zu finden und ein perfektes Ergebnis am Tag selbst zu erzielen. Mobilität ist für ihn selbstverständlich.

Ein zweites Standbein ist die

Werbefotografie. Er erstellt sowohl Fotoaufnahmen mit Schwerpunkt Produktfotos für Werbekataloge als auch für den besonderen Web-auftritt. Was Kreativität anlangt, kennt der in Königsbrunn ansässige Berufsfotograf keine Grenzen. Hier nach dem letzten Highlight gefragt, nennt er sofort seine Cake-Smash-Shootings mit hohem Spaßfaktor für die Kinder, die während des Shootings die dekorierten Kuchen nach Lust und Laune zermatschen dürfen.

[www.unterleithner.at](http://www.unterleithner.at)

### INTERESSE?

Sie sind Berufsfotograf und möchten sich in der NÖWI präsentieren? Mail an [fotografen@wknoe.at](mailto:fotografen@wknoe.at), T: 02742/851-19141  
**Die ganze Serie** zum Nachlesen und alle **weiteren Infos** unter: [wko.at/noe/fotografderwoche](http://wko.at/noe/fotografderwoche)



Gerhard Unterleithner



Großen Spaß haben die Kinder bei den Cake-Smash-Shootings.

Foto: Unterleithner

## EXPERTISE STATT EXPERIMENTE



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT



### „Probieren geht über studieren?“

Innovationen sind zukunftssträchtig. Experimente können hingegen teuer kommen!

Ihr Experte / Ihre Expertin:

- bringt Innovationen systematisch ein,
- zeigt Chancen und Lösungen auf,
- geht nach bewährten Methoden vor,
- macht Veränderung nachhaltig.

UNTERNEHMENSBERATUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



[www.nimmtwisseninbetrieb.at](http://www.nimmtwisseninbetrieb.at)

# Geschäftspartner Hund

Hunde haben eine feine Nase. Sie erschnüffeln Drogen, Sprengstoff, aber auch Schädlinge. Der Förster Wolfgang Riener fand vor zwei Jahren zufällig in einem Ahornbaum eine fingerdicke bössartige Larve, begann zu recherchieren und kam auf die Idee, aus seinem quicklebendigen Border-Collie einen professionellen Spürhund zu machen. Heute sind beide ein kongeniales Team im Kampf gegen den asiatischen Laubholzbockkäfer.



Wolfgang Riener mit seinem zuverlässigen Kompagnon.

Foto: Michael Hetzmannseder

## SERIE - TEIL 38

### Unternehmerleben hinterfragt

VON SUZANNE SUDERMANN

**NÖWI:** Herr Riener, Sie gehen mit Ihrem Collie auf Bockkäfer-Jagd. Warum gehen Sie nicht einfach mit ihm spazieren?

**Wolfgang Riener** (lacht): Das tu ich eh! Aber ich arbeite auch mit ihm, schließlich investierte ich eine teure Ausbildung in meinen Hund.

**Erzählen Sie mal...**

Mein Border Collie ist zum Anoplophora-Spürhund ausgebildet worden, der lateinische Ausdruck für den asiatischen Laubholzbockkäfer, der im Jahr 2000 erstmals mit Verpackungsholz aus China bei uns in Österreich eingeschleppt wurde.

Dieser Käfer ist so schädlich? Eine invasive Schädlingsart, des-

sen Larve zwei Jahre überlebt, niemals erfriert, sogar fliegen kann und in der EU Quarantänestatus hat. Er befällt Laubholzarten und bringt sie in wenigen Jahren zum Absterben.

**Was kostete die Ausbildung?**  
Ohne Nebenkosten 4.000 Euro. Der zweiwöchige Kurs, vom Bundesforschungsinstitut für Wald in Ossiach veranstaltet, endet mit theoretischer und praktischer Abschlussprüfung. Das Zertifikat ermöglicht es mir und meinem Hund, als Team angefordert zu werden.

**Wer sind Ihre Auftraggeber?**  
Vorwiegend Ämter. Die Einsätze bekomme ich vom amtlichen Pflanzenschutzdienst in NÖ zugewiesen. Es existiert ein Werkvertrag, so sind beide Seiten abgesichert.

**Wo werden Sie und Ihr Collie eingesetzt?**  
Im August letzten Jahres drei Mal in München. Ebenfalls im Sommer forderte man mich in Loosdorf beim Hofer an. Beschau

auf Verdacht bei einer Bonsai-Lieferung. Zum Glück ortete mein Hund aber keinen dieser schädlichen Käfer.

**Aber wenn doch, was passiert dann?**  
Es muss alles vernichtet werden. Bei Baumschulware wird generell hin und her verschoben. Ursprungsland ist etwa China, dann wird sie weiter verschifft nach Hamburg und gelangt möglicherweise über Holland in andere EU-Länder.

**Haben Sie Ihren Hund extra für diese Tätigkeit angeschafft?**  
Nein, als ich mit ihm die Ausbildung absolvierte, lebte er schon vier Jahre bei mir. Jetzt ist er sechs. Ein britischer Hütehund, der sich sehr gut für den Job eignet. Aber auch andere Rassen lassen sich dafür abrichten.

**Trüffel erschnüffeln geht auch?**  
Eine Frage der Instruktion. Gabriele Sauseng, eine der Ausbilderinnen vom Bundesforschungsinstitut für Wald in Wien, die ihren Hund auch als „Spürnase“ zum Auffinden des Bockkäfers einsetzt, lässt ihn zwischendurch Trüffel suchen und dann geht sie mit ihm wieder auf Bockkäfer-Jagd – da schlägt sie zwei Fliegen mit einer Klappe!

**Wieviel Zeit verbringen Sie mit „Spürhunde-Arbeit“?**  
So circa 15 Prozent meiner Arbeitszeit, aber ich denke, das steigert sich noch. Ich bin ja erst seit einem Jahr dabei.

**Und womit beschäftigen Sie sich in der restlichen Zeit?**  
Früher war ich als gelernter Förster für das Stift Geras tätig. Danach machte ich mich 1998 mit einem technischen Büro für Forstwirtschaft selbstständig. Das heißt, ich biete meine Dienste als Förster bei Privatbetrieben an. Seit 2003 bin ich fix teilzeitbeschäftigt beim Nationalpark Thayatal.

**Ihr Aufgabengebiet dort?**  
Bei einem Wettbewerb zur Waldflächennutzung des Nationalparks Thayatal reichte ich Vorschläge ein. Mein Konzept gewann. Seit 2003 setze ich es dort um.

**Ihr Einkommen ist somit auf mehrere Beine gestellt.**  
Ja, ich arbeite in der Forstwirtschaft und im Naturschutz. Natürlich ist das mit mehr Arbeit verbunden, oft auch an Wochenenden. Aber wenn bei mir ein Job ausfällt, bleibt immer noch die andere Arbeit.

## ECKDATEN

**Wolfgang Riener**  
Langauerstr. 11, 2093 Geras  
E ing.riener@aon.at

## GANZE SERIE IM INTERNET



Unternehmerleben  
**Hinterfragt**

[www.noewi.at/unternehmerleben-hinterfragt](http://www.noewi.at/unternehmerleben-hinterfragt)



# Österreich

## Mehrfach-Strafen fallen:

Vizekanzler Reinhold Mitterlehner und WKÖ-Präsident Christoph Leitl haben gemeinsam ein Fünf-Punkte-Entlastungspaket für die Wirtschaft vorgelegt. Kernpunkt: das Kumulationsverbot im Verwaltungsstrafrecht.

„In wirtschaftlich herausfordernden Zeiten wird der bürokratische Aufwand noch spürbarer. Daher müssen wir das Wirtschaften in Österreich deutlich erleichtern. Das unterstützt Investitionen und ermöglicht neue Arbeitsplätze“, betont Mitterlehner und Leitl bei der Präsentation des Maßnahmenpaketes vor Journalisten.

Die geplanten Maßnahmen sollen noch 2016 umgesetzt werden und umfassen insbesondere die weitgehende Abschaffung von Mehrfachbestrafungen für ein und dasselbe Delikt, die Vereinfachung von Gründungen und die Beschleunigung von Genehmigungsverfahren.

„Wir müssen Österreich wieder auf Wachstumskurs bringen. Das vorliegende Bürokratiepaket er-

leichtert künftig die Gründung eines Unternehmens, dessen Erweiterung und die unternehmerische Tätigkeit selbst und ist ein erster Schritt hin zu mehr Optimismus bei den Unternehmen“, so Leitl. „Wir wollen konkrete Vereinfachungsschritte setzen, die sowohl die Stimmung verbessern, als auch konkrete Entlastungen bringen“, unterstrich der Minister.

Die fünf Punkte im Detail:

### 1. Mehrfach-Strafen verhindern

Eine zentrale Maßnahme ist die weitgehende Abschaffung des Kumulationsprinzips im Verwaltungsstrafrecht gemäß dem Motto ‚Ein Vergehen, eine Strafe‘. Künftig soll bei geringem Ver-



Weniger Frust mit Bürokratie, mehr Zeit- und Geldersparnis: Mitterlehner und Leitl präsentieren Maßnahmenpaket. Foto: Lisi Niesner/bmwfw

schulden oder keiner bewussten Schädigungsabsicht nur eine geringere Gesamtstrafe verhängt

werden können. Grund: Aufgrund von Mehrfach- bzw. Nebeneinanderbestrafungen für ein und das-

## Gründer trotzen rauem Konjunktur-Gegenwind

**Starkes Lebenszeichen der heimischen Wirtschaft: Die Zahl der Neugründungen legte auch im wirtschaftlich schwierigen Jahr 2015 weiter zu.**

Trotz anhaltender wirtschaftlicher Unsicherheiten lassen sich unsere Jungunternehmer nicht unterkriegen: 2015 wagten 29.561 Neugründer den Schritt in die Selbständigkeit. Das bedeutet ein Plus von 4,8 Prozent oder 1.350 Neugründungen im Vergleich zum Jahr 2014 (28.211). Mit der Gruppe der selbstständigen



Herbert Rohrmair-Lewis: Zugang zu Finanzierungen erleichtern.

Personenbetreuer gab es 39.738 Neugründungen – ein Plus von 7,2 Prozent.

„Unsere Jungunternehmer sind Motor für Innovation und Wachs-

tum, schaffen Arbeitsplätze und sichern so die Grundlage für Wohlstand und soziale Sicherheit in unserem Land“, so WKÖ-Präsident Leitl: „Im Jargon der Jungen: Gründen ist cool!“

Besonders erfreulich: Nach drei Jahren sind 8 von 10 der neugegründeten Unternehmen noch am Markt erfolgreich, nach sieben Jahren noch rund 60 Prozent. Auf der anderen Seite hat sich die Zahl der Insolvenzen 2015 merklich verringert. Auf jede Insolvenz kamen 2015 fast 6 (5,7) Gründungen.

Um dem positiven Trend weiter Aufwind zu geben und gerade Jungunternehmer zu unterstützen,

sei nicht nur ein umfassender Bürokratieabbau notwendig (siehe Artikel oben), sondern auch ein besserer Zugang der Betriebe zu Finanzierungen, unterstrich Herbert Rohrmair-Lewis, Vorsitzender der Jungen Wirtschaft.

Die JW fordert daher einen Beteiligungsfreibetrag von 100.000 Euro, der innovativen Unternehmen beim schnellen Durchstarten helfen soll. Zur Schaffung von Arbeitsplätzen fordert Rohrmair-Lewis die Abschaffung der Lohnnebenkosten für den ersten Mitarbeiter im ersten Jahr mittels Automatismus bei der Einstellung.

Foto: WKÖ

ZAHL DER WOCHE

29.561

29.561 Neugründer wagten im vergangenen Jahr den Schritt in Selbständigkeit. Das entspricht einem Zuwachs von 4,8 Prozent gegenüber 2014.

# Ein Vergehen – eine Strafe

selbe Delikt können Strafen derzeit selbst bei Bagatellverstößen sehr hoch ausfallen. Das ist gerade für Klein- und Mittelbetriebe eine schwere Belastung.

„Mit dem vorliegenden Paket wird ein Meilenstein im Kampf gegen die Bürokratie gesetzt“, so Christoph Leitl. Der Wegfall der Mehrfachbestrafung aus gleichartigem Anlass sei wegweisend, denn unternehmerische Tätigkeit werde damit nicht mehr von existenzbedrohenden Strafen bedroht.

Der WKÖ-Präsident verwies auf das Beispiel eines steirischen Unternehmens, das wegen einer Schadenssumme von 153 Euro zu 11.000 Euro Strafe verdonnert wurde.

## 2. Einfacher und günstiger gründen

In Zukunft sollen die Schranken für interdisziplinäre Gesellschaften zwischen Freiberuflern und Gewerbetreibenden beseitigt werden, damit fachübergreifende Gründungen möglich sind. „Das schafft Flexibilität für Unternehmen und Service für Bürger aus einer Hand“, so Mitterlehner. Zum Beispiel können ein Wirtschaftstreuhänder und ein Rechtsanwalt oder Ziviltechniker gemeinsam mit einem Baumeister eine interdisziplinäre Gesellschaft gründen und als ein Unternehmen ihre Beratungsleistung zur Verfügung stellen.

Darüber hinaus soll die Handysignatur generell, insbesondere bei einfachen Gründungen, ein gleichwertiger Ersatz für die notarielle Beglaubigung werden. Standardgründungen wären mit Mustersatzung ohne das Erfordernis eines Notariatsaktes möglich.

## 3. Verfahren für Genehmigungen beschleunigen

Als weiterer Punkt sollen die Betriebsanlagenverfahren deutlich beschleunigt werden. Derzeit muss sich ein Betrieb für die Genehmigung seiner Betriebsanlage separat an die Bau-, Wasser-, Naturschutz- und Gewerbebehörden wenden, wenn sich das aus seinem Geschäftsbereich ergibt. In Zukunft soll die Bezirkshauptmannschaft als One-Stop-Shop agieren – nach dem Motto: Eine Anlaufstelle, ein Bescheid.

Begleitend sollen die bisher notwendigen Einreichunterlagen reduziert werden – insbesondere jene, auf die eine Behörde ohnehin selbständig zugreifen kann (wie Meldebestätigungen und Grundbuchauszüge). Zudem soll das Verfahren durch die Wahlfreiheit bei Sachverständigen beschleunigt werden, wenn Amtssachverständige nicht sofort ausreichend zur Verfügung stehen.

Dadurch und durch weitere Maßnahmen soll die durchschnittliche Genehmigungsdauer von 90 auf 40 Tage sinken.

## 4. Weniger Informations- und Meldepflichten

Künftig sollen Arbeitgeber nicht mehr verpflichtet sein, Gesetze und Verordnungen zum Arbeitnehmerschutz extra aufzulegen oder elektronisch bereitzustellen. Zudem soll in Verwaltungsverfahren der Meldezettel entfallen.

Als weitere Maßnahme sollen die Veröffentlichungspflichten für bestimmte industrielle Anlagen (IPPC-Anlagen, z.B. Zement, Stahl, Nahrungsmittel, Getränke) reduziert werden. Derzeit muss jede wesentliche Änderung einer sol-

chen Anlage in drei verschiedenen Medien veröffentlicht werden.

## 5. „Golden Plating“ vermeiden

Das sogenannte „Golden-Plating“ meint die überschießende nationale Umsetzung von EU-Regelungen. Dies führt zu unfairen Zusatzbelastungen für Unternehmen und muss daher reduziert werden. Österreich agiere in der EU als Musterschüler, der Fleißaufgaben bei der Umsetzung von europäischen Vorgaben mache, so Leitl.

Wir übernehmen Ihre Personalverrechnung und Sie freuen sich über zufriedene MitarbeiterInnen!

IHRE LOHNVERRECHNUNG ist bei uns in den besten Händen. Jahrzehntelange Erfahrung, geschulte MitarbeiterInnen und ein interaktiver Informationsfluss online, ermöglichen eine effiziente und problemlose Abwicklung. Nicht nur viele Unternehmen lassen den Personalbereich von über

5.000 Mitarbeitern direkt von uns verwalten,

auch mehr als ein Dutzend Steuerberatungs-Kanzleien lagern die Lohnverrechnung Ihrer Klienten zu uns aus. Weil es den Aufwand mindert und sie die Garantie haben, dass unsere Sachbearbeiter durch regelmäßige Schulungen wirkliche Spezialisten sind.

LOHNVERRECHNUNG

**CENTER** **SWT**

WIEN | GARS AM KAMP | MISTELBACH

Eine Dienstleistung der

**S** **W** **T**

STEUERBERATUNG

Gerne stellen wir Ihnen ein unverbindliches Anbot für Ihre Lohnverrechnung. T: 01 272 90 10-0 oder [info@lvcenter.at](mailto:info@lvcenter.at)



**e DAY:16**

**UNTERNEHMEN SICHERHEIT**

Im Spannungsfeld von Mensch und Technik

**WKÖ**  
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

**Do, 3. März 2016**  
Österreichs größter E-Business Event

Eintritt frei  
Jetzt anmelden  
[www.eday.at](http://www.eday.at)

# Relevanz von Wirtschaftsspionage nimmt zu

Eine Studie des Innenministeriums zeigt, dass es im Spionagefall bei mehr als drei Viertel der betroffenen Unternehmen zu erheblichen Folgeschäden kommt.

„Die Relevanz für die heimischen Unternehmen, was Wirtschafts- und Industriespionage betrifft, nimmt zu. Denn immer mehr Unternehmen stehen mit innovativen Produkten am internationalen Markt im Fokus und rufen damit unredliche Mitbewerber auf den Plan“, betonte Maximilian

Der Faktor „Mitarbeiter“ ist sicherheitsrelevant.  
Foto: WKÖ



Burger-Scheidlin, Leiter der Internationalen Handelskammer. Laut der Studie waren in Österreich zuletzt rund 8.400 Unternehmen von Wirtschafts- und Industriespionage betroffen, viele der Befragten mehrfach.

Wichtig sei es, sich vor Augen zu halten, über welche Kanäle der Informationsfluss passiert: Zu einem Drittel werden Informationen über Kunden und Lieferanten weitergegeben, 15 Prozent über Mitarbeiter, 13 Prozent über „So-

cial Engineering“-Attacken und etwa 11 Prozent über den Diebstahl von Informationsmedien, ergab die Studie.

Auch wenn 12 Prozent der Befragten einen Mitarbeiter beschäftigen, der für Sicherheitsmanagement gegen Wirtschafts- und Industriespionage verantwortlich ist, ist der Faktor „Mitarbeiter“ sicherheitsrelevant. „Loyale Mitarbeiter sind die größte Stärke von Unternehmen. Ein wertschätzender Umgang mit seinen Mitarbeitern und eine klare Hierarchie der Weitergabe von firmeninternem Wissen hilft, Wirtschaftsspionage zu vermeiden“.

**eDAY:16**  
**UNTERNEHMEN SICHERHEIT**  
Im Spannungsfeld von Mensch und Technik

**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

**Do, 3. März 2016**  
Eintritt frei

Anmeldung und Live-Streams unter [www.eday.at](http://www.eday.at)

**DER NOTAR**

## Beratungsscheck

für einen niederösterreichischen  
Notar Ihrer Wahl

**WKO NÖ**  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

*Habe ich noch die passende Rechtsform für mein Unternehmen?*

*Entsprechen die Firmenverträge noch der aktuellen Situation?*

*Wie bereite ich eine Betriebsübergabe vor?*

*Wie geht es mit meiner Firma weiter, wenn ich nicht einsatzfähig bin?*

*Wie Sorge ich am besten für meine Familie und mich vor?*

*Welche Fragen stellen sich im Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, zu Immobilien, Testament und Familienrecht – bis hin zur Vorsorgevollmacht für Unternehmer?*

### Klarheit für's Geschäft. Vorsorge für die Zukunft.

**Ihr Notar unterstützt Sie gerne.**

Eine Initiative der Wirtschaftskammer Niederösterreich und der niederösterreichischen Notare.

Als Mitglied der Wirtschaftskammer NÖ können Sie ein kostenloses Beratungsgespräch (Dauer: bis zu 1 Stunde) bei einem NÖ Notar Ihrer Wahl in Anspruch nehmen, Alles, was Sie dazu tun müssen? Bis 31. Dezember 2016 einen Termin bei einem der 101 Notare in NÖ vereinbaren. Fordern Sie ab 4. Jänner Ihren Beratungsscheck bei Ihrer WK-Bezirksstelle (Alle Adressen unter: [wko.at/noe/bezirksstellen](http://wko.at/noe/bezirksstellen)) oder Fachgruppe an und lösen Sie diesen für eine bei einem der 101 Notare in ganz Niederösterreich ein. Den Notar Ihrer Wahl finden Sie auf [www.notarsuche.at](http://www.notarsuche.at)

# Service

## Mit dem Elektro-Shuttle ins Hotel

Das Berghotel Tulbingerkogel, ausgezeichnet mit dem österreichischen Umweltzeichen, hat sich schon seit vielen Jahren der Nachhaltigkeit verschrieben. So setzte sich das Familienunternehmen zum Ziel, auf fossile Brennstoffe möglichst zu verzichten.

Seit geraumer Zeit gibt es bereits eine Wärmerückgewinnung der Kälteanlage. Der dabei gewonnene Wärmeertrag wird ausschließlich für die Warmwasserbereitung verwendet.

### Biomasse statt Öl

Anstelle der bestehenden Ölheizung wurde jüngst eine Hackgutheizung errichtet. Die Biomassefeuerungsanlage hat eine Nennwärmeleistung von 500 kW und ist mit einer automatischen Beschickung ausgestattet. Der Hackgutkessel wird über zwei Pufferspeicher mit je 5.000 Litern in den bestehenden Heizverteiler eingebunden. Damit erfolgt die

Raumheizung und Warmwasserbereitung des gesamten Hotels.

### Aus der Kraft der Sonne

Ergänzt wird die Warmwasserbereitung durch eine 70 m<sup>2</sup> große Solaranlage. Die Kollektoren sind südlich ausgerichtet und auf ca. 45 Grad aufgeständert. Durch die Nutzung der erneuerbaren Energieträger wird eine jährliche CO<sub>2</sub>-Einsparung von rund 367 Tonnen erzielt.

### Elektrofahrer willkommen!

Das Unternehmen unterstützt auch all jene, die auf eine umwelt-

### SERIE, TEIL 2

### Energiesparen bringt's!



Wer im Berghotel Tulbingerkogel mit dem Elektroauto vorfährt, kann es bequem während des Aufenthaltes laden – im Bild Hotelier Frank Bläuel.

freundliche Anreise setzen, mit einer bestens ausgebauten Infrastruktur. So steht den Gästen während ihres Aufenthaltes eine Elektrotankstelle für E-Autos und E-Bikes, sowie ein Verleihservice für Pedelecs zur Verfügung.



### DIE EINSPARUNGEN

40.000

► **Energieeinsparung in kWh/a**

€ 53.900

► **weniger Energiekosten/Jahr**

385

► **Tonnen/Jahr CO<sub>2</sub>-Reduktion**

622.000

► **Euro Gesamtinvestitionskosten**

### Mit Zug und E-Shuttle

Ein Abholservice mit dem firmeneigenen Elektro-Auto von Mauerbach für Reisende mit öffentlichen Verkehrsmitteln versteht sich von selbst.

### Erholung & Seminar

Das Berghotel Tulbingerkogel liegt inmitten sanft hügeliger Wiesen und Felder und ist nicht nur für Erholungssuchende die richtige Adresse, sondern bietet auch für sämtliche Feierlichkeiten und Business-Seminare das entsprechende Ambiente.

Foto: Tulbingerkogel  
[www.tulbingerkogel.at](http://www.tulbingerkogel.at)

### Der KPC-Fördertipp:



#### Förderschiene:

Holzheizungen für Betriebe zur Eigenversorgung

**Förderschwerpunkte:** Kesselanlagen ≥ 400 kW Nennwärmeleistung und Mikronetze zur innerbetrieblichen Wärmeversorgung, die mit Holzpellets, Hackgut aus fester Biomasse oder Stückholz betrieben werden

**Förderhöhe:** bis zu 35 % der förderungsfähigen Kosten

**Zeitpunkt der Antragstellung:** Vor der ersten rechtsverbindlichen Bestellung, Lieferung, Baubeginn oder vor einer anderen Verpflichtung, die die Investition unumkehrbar macht

**Sämtliche Informationen rund um die Förderung:**

[www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)

Eine Anschlussförderung durch das Land NÖ ist möglich:

[www.wirtschaftsfoerderung.at](http://www.wirtschaftsfoerderung.at)



**JETZT EINREICHEN!**

# Helios 2016

Energiesparen und Nachhaltigkeit

Einsendeschluss: 10. April 2016

[www.energieeffizienzpreis.at](http://www.energieeffizienzpreis.at)

## Energiesparen zahlt sich aus!

Der Energieeffizienzpreis „Helios“ geht in die fünfte Runde. Niederösterreichische Unternehmen sind aufgefordert, ihre innovativen und kreativen Projekte zu präsentieren. Machen auch Sie mit!

Die Wirtschaftskammer NÖ hat den Energieeffizienzpreis „Helios“ ins Leben gerufen, um besondere Leistungen der NÖ Unternehmen auf diesem Gebiet auszuzeichnen.

Es können neben Maßnahmen in den Bereichen

- ▶ Energieeffizienz,
- ▶ erneuerbare Energie und
- ▶ Mobilität erstmals auch
- ▶ Ressourceneffizienzprojekte eingereicht werden.

Wichtig: Maßgeblich ist die nachweisliche Einsparung von CO<sub>2</sub>!

### Erstmals nach Unternehmensgröße

Neu ist, dass die Auszeichnungen nach der Unternehmensgröße vergeben werden. Somit ist

sichergestellt, dass auch Klein- und Kleinstunternehmen zum Zug kommen.

### Attraktives Preisgeld

Die Categoriesieger und der Gesamtsieger erhalten insgesamt ein Preisgeld von 20.000 Euro. Alle Einreicher profitieren von zahlreichen Medienkooperationen.

### Jetzt einreichen!

Ergreifen Sie also die Chance, Ihr abgeschlossenes Unternehmensprojekt zum Thema Energiesparen online unter [www.energieeffizienzpreis.at](http://www.energieeffizienzpreis.at) einzureichen.

Der Einsendeschluss ist der 10. April 2016.

[www.energieeffizienzpreis.at](http://www.energieeffizienzpreis.at)



Die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich

## Finanzierung - Förderung von neuen Ideen, Märkten, Produkten, Verfahren

Informationstag am 3. März 2016 in der Wirtschaftskammer NÖ, St. Pölten, Landsbergerstr. 1

Die Förderstellen

**NÖ Wirtschaftsförderung, NÖBEG, tecnet, AWS, ERP, FFG, ecoplus, TIP**

präsentieren von 9.00 bis 13.00 Uhr ihre neuesten und aktuellen Förderprogramme

und stehen von 13.30 bis 16.00 Uhr für projektbezogene Einzelgespräche zur Verfügung.

Anmeldung: T 02742/851-16501 E-Mail [tip.info.center@wknoe.at](mailto:tip.info.center@wknoe.at)

Kostenlose Veranstaltung - begrenzte Teilnehmerzahl

Zusätzliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:



[www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)



# Tipps für innovative Alu-Schweißtechnik

Das nächste WIFI-Technologiegespräch zum Thema „Innovative Schweißtechnik bei der Aluminiumverarbeitung“ steht am 11. Februar 2016 am Programm.

High Tech hochkarätig und hochkonzentriert: Das bieten die WIFI-Technologiegespräche. Sie widmen sich aktuellen Themen rund um Technik, Produktion, Energie und Informationstechnologie.

Mehr als 200 Teilnehmer haben aus der ersten Saison der WIFI-Technologiegespräche innovative Impulse mitgenommen.

## Schweiß-Tipps

Die Experten beim WIFI-Technologiegespräch „Innovative Schweißtechnik bei der Aluminiumverarbeitung“ haben wertvolle Tipps parat:

- ▶ Durch den Einsatz von Helium und Stickstoff erreichen Sie beim Aluminiumschweißen eine höhere Qualität.
- ▶ Der Zusatz von Stickstoff ga-

rantiert saubere Schweißnähte, da die Zündung erleichtert und die Oxydschicht schneller aufgerissen wird.

Außerdem werden auch Tipps gegeben, wie man durch höhere Energieeinbringung schnellere Schweißgeschwindigkeiten, weniger Reinigung und weniger Verzug erreicht. Nach einem Impulsvortrag wird das in der Theorie vermittelte Wissen auch in der Praxis bewiesen.

## Wann & wo?

- ▶ Termin: 11.2.2016
- ▶ Ort: Zentrum für Technologie und Design, St. Pölten
- ▶ Anmeldung unter T 02742/890-2000, per E-Mail an kundenservice@noe.wifi.at oder online auf [www.noe.wifi.at/414535](http://www.noe.wifi.at/414535)



## WIFI-Technologiegespräche

Die WIFI-Technologiegespräche finden fünf Mal im Jahr im neuen Zentrum für Technologie und Design im WIFI St. Pölten statt.

Im Anschluss an die Fachvor-

träge laden Diskussionsrunde und Buffet zum Meinungsaustausch ein.

Die Veranstaltungen sind kostenlos und werden von der Sparte Industrie der WKNÖ sowie den Technologie- und Innovationspartnern unterstützt.

Foto: WIFI  
[noe.wifi.at/technologiegespraeche](http://noe.wifi.at/technologiegespraeche)

## Export-Frühstück und Sprechtag „Zentraleuropa“ in der WKNÖ

Am Montag, 29. Februar 2016, stehen sechs Länder der Region „Zentraleuropa“ im Mittelpunkt der niederösterreichischen Exportwirtschaft: Bulgarien, Polen, Rumänien, die Slowakei, Tschechien und Ungarn.

Einen umfassenden Überblick zu diesen Zielmärkten erhalten Sie beim Export-Frühstück um 9.30 Uhr in der WKNÖ, Landsbergerstr. 1, 3100 St. Pölten.

## Individuelle Firmengespräche

Im Anschluss stehen die Wirtschaftsdelegierten (WD) ab ca. 11 Uhr für individuelle Firmengespräche zur Verfügung. Dafür bitten wir sobald als möglich um eine Terminvereinbarung mit der Außenwirtschaft Niederösterreich.

## Ihre Gesprächspartner

- ▶ Bulgarien: Ulrike Straka, AußenwirtschaftsCenter Sofia
- ▶ Polen: Karl Schmidt, Außenwirt-

schaftsCenter Warschau

- ▶ Rumänien: Rudolf Lukavsky, AußenwirtschaftsCenter Bukarest
- ▶ Slowakei: Stephan Gebeshuber, AußenwirtschaftsCenter Bratislava
- ▶ Tschechien: Christian Miller, AußenwirtschaftsCenter Prag
- ▶ Ungarn: Jürgen Schreder, AußenwirtschaftsCenter Budapest

## Jetzt anmelden!

Das Programm und die Anmeldeallonge können Sie unter 02742/851-16401 anfordern. Sie finden es auch auf der Homepage der Außenwirtschaft Niederösterreich unter [wko.at/noe/aw](http://wko.at/noe/aw)



Foto: Bilderbox

# CE-Kennzeichnung: Das sollten Sie wissen

Was haben Papiermaschinen, Heftpflaster, Teddybären und Seilbahnen gemeinsam? Das CE-Zeichen. Alles Wissenswerte für Ihr Unternehmen erfahren Sie ab sofort in fünf Service-Broschüren, die Sie unter [wko.at/ce](http://wko.at/ce) downloaden können.

Es sind sehr unterschiedliche Produktgruppen, die beim Verkauf auf dem EU-Markt eine CE-Kennzeichnung brauchen. Durch die CE-Kennzeichnung und in der schriftlichen EU-Konformitätserklärung bringt der Hersteller in Eigenverantwortung den zuständigen Behörden gegenüber zum Ausdruck, dass sein Produkt den einschlägigen Rechtsvorschriften und technischen Spezifikationen entspricht. Das Zeichen kann als Marktzulassungszeichen interpretiert werden; es ist jedoch kein Herkunfts-, Qualitäts-, oder Gütezeichen.

Dabei geht es nicht nur um das Anbringen eines Zeichens auf dem Produkt. Vielmehr kommen auf den Hersteller bzw. Importeur bereits im Vorfeld zahlreiche Aufgaben zu. Was genau, das steht in

mehr als 20 EU-Richtlinien bzw. in deren nationalen Umsetzungen oder in unmittelbar wirksamen EU-Verordnungen.

## Betrifft mich das?

Dabei ist es für den Hersteller und Importeur im Einzelfall nicht einmal ganz leicht festzustellen, ob ein Produkt von einer oder mehreren Richtlinien betroffen ist oder nicht. Eine Frage, die nicht unerheblich ist, denn nur genau dann, wenn sie

bejaht wird, darf und muss diese Kennzeichnung erfolgen. Dazu kommt noch, dass die einzelnen Rechtsvorschriften über die Jahre „gewachsen“ sind und sich in den Details unterscheiden. Deshalb wird mit der laufenden Anpassung an den „Neuen Rechtsrahmen für die Vermarktung von Produkten“ eine gewisse Vereinheitlichung angestrebt. 2016 wird sich das in

einer Reihe von Richtlinienänderungen niederschlagen.

## Harmonisierte Normen

In den Richtlinien bzw. Verordnungen werden nur die

grundlegenden Anforderungen bezüglich Gesundheit, Sicherheit, elektromagnetischer Verträglichkeit, Energieeffizienz und derglei-

chen festgelegt.

Die Ausarbeitung der detaillierten Anforderungen wird den europäischen Normungsorganisationen übertragen. Diese europaweit harmonisierten Normen sind aber nur bei Bauprodukten zwingend anzuwenden. Ansonsten kann im Prinzip auch auf andere technische Spezifikationen zurückgegriffen werden. Da aber bei Beachtung harmonisierter Normen gewisse Erleichterungen vorgesehen sind, ist es ratsam, sie zu verwenden.

## Nutzen Sie unser Service!

Welche Schritte sind notwendig, bevor der Hersteller letztlich selbst die CE-Kennzeichnung durchführt? Was sind die Rechtsgrundlagen und welche Umsetzungshilfen gibt es? Was muss der Importeur eines Nicht-EU-Produkts beachten? Informieren Sie sich darüber in unseren Broschüren (siehe Inserat unten) und im Internet unter

[wko.at/ce](http://wko.at/ce)



## 5 Broschüren zur CE-Kennzeichnung



Die Wirtschaftskammer bietet viele Informationen rund um das Thema „CE-Kennzeichnung“. Praxisnah und verständlich werden darin komplexe Fragen aufbereitet, Orientierungshilfen präsentiert und Neuerungen gebündelt dargestellt.

**NUTZEN SIE DAS ANGEBOT**

Informieren Sie sich im Internet unter [wko.at/ce](http://wko.at/ce) oder in den kostenlosen Publikationen:

- CE-Kennzeichnung für Hersteller und Importeure
- CE-Kennzeichnung – Tipps für Importeure und Händler
- Ökodesign und CE-Kennzeichnung
- CE-Kennzeichnung und Bauprodukte
- LED-Leuchten – Rechtlich-technische Grundlagen

Bestellen Sie gleich unter 05 90 900-3065 oder [unternehmensservice@wko.at](mailto:unternehmensservice@wko.at)

# NÖ Lehrstellenberater stehen zur Seite

Seit einigen Jahren helfen die NÖ Lehrstellenberater den Ausbildungsbetrieben bei Problemen in der Ausbildung, beraten jene, die neu mit der Lehrlingsausbildung beginnen oder bei der Umsetzung von Verbundmaßnahmen.

Darüber hinaus bieten die NÖ Lehrstellenberater grundsätzliche Informationen zum Thema Lehrbetriebsförderungen, sowie Beratung und Information betreffend die Start-up-Aktivitäten des Landes Niederösterreich an.

## Gut beraten im Konfliktfall

Einen wesentlichen Teil der Arbeit der Lehrstellenberater stellt die Konfliktberatung dar.

Bei einem Erstberatungsgespräch werden Probleme benannt und Lösungsstrategien erarbeitet.

Im Rahmen eines runden Tisches, zu dem Lehrling und Eltern eingeladen werden, wird dann an einer nachhaltigen Lösung des Problems gearbeitet.

## Geballte Berufsinfo

Bei Berufsinformationsveranstaltungen, wie zum Beispiel Messen oder Elterninformationsabenden, beraten die NÖ Lehrstellenberater Eltern und Jugendliche zum Thema Lehrberuf.

staltungen, wie zum Beispiel Messen oder Elterninformationsabenden, beraten die NÖ Lehrstellenberater Eltern und Jugendliche zum Thema Lehrberuf.

## Lehre mit Matura

Sie zeigen die verschiedenen Aspekte einzelner Lehrberufe auf und informieren über mögliche Alternativen.

Dem Angebot Lehre mit Matura kommt dabei besondere Bedeutung zu.

## Sie kommen zu Ihnen

Die Lehrstellenberater kommen – wenn gewünscht – in den Ausbildungsbetrieb.

Melden Sie sich dazu bitte unter  
▶ T 02742/851-17570 und  
▶ vereinbaren Sie einen Gesprächstermin.

## Jetzt neu: Lehrbetriebs- und Lehrlingscoaching

Dieses Gratisangebot richtet sich an Lehrbetriebe ebenso wie an Lehrlinge.

Das Coaching ist eine individuelle Beratung und Begleitung und beinhaltet die Erfassung, Aufarbeitung und Verbesserung der gegenwärtigen Situation auf Basis des Erstgesprächs.

In Einzelcoachings werden die notwendigen Tools vermittelt, um Problemlösungskompetenzen aufzubauen, Kommunikationshindernisse aus der Welt zu schaffen und Motivationsackgassen zu beseitigen.

## Informationen und Anmeldung

Umfangreiche Informationen zum Coaching sowie die Möglichkeit zur



**LEHR  
BETRIEBS  
COACHING**

### Anmeldung:

- ▶ T 02742/851-17570
- ▶ E info@lehrestattleere.at
- ▶ [www.lehre-statt-leere.at](http://www.lehre-statt-leere.at)

## Unsere Lehrstellenberater



Wollen Sie mit der Lehrlingsausbildung neu beginnen?

Haben Sie Fragen zur Lehrlingsausbildung, zu Verbundmaßnahmen oder zur Lehrbetriebsförderung?

Erfüllt Ihr Lehrling nicht Ihre Erwartungen?

Wir helfen Ihnen weiter.



### Eva Gonaus

Mödling, Tulln, Wien Umgebung (KO, PU, SW)  
T 0676/82831791  
E [eva.gonaus@wknoe.at](mailto:eva.gonaus@wknoe.at)



### Wolfgang Hoffer

Amstetten, Lilienfeld, Scheibbs, St. Pölten  
T 0676/82831794  
E [wolfgang.hoffer@wknoe.at](mailto:wolfgang.hoffer@wknoe.at)



### Salvator Jäger

Bruck/Leitha, Gänserndorf, Korneuburg, Mistelbach  
T 0676/82831796  
E [salvator.jaeger@wknoe.at](mailto:salvator.jaeger@wknoe.at)



### Markus Schreiner

Melk, Gmünd, Zwettl  
T 0676/82831793  
E [markus.schreiner@wknoe.at](mailto:markus.schreiner@wknoe.at)



### Claus Michael Nagl

Baden, Neunkirchen, Wr. Neustadt  
T 0676/82831795  
E [claus-michael.nagl@wknoe.at](mailto:claus-michael.nagl@wknoe.at)



### Rolf Werner

Horn, Hollabrunn, Krems, Waidhofen/Thaya  
T 0676/82831792  
E [rolf.werner@wknoe.at](mailto:rolf.werner@wknoe.at)

# Termine



Einen Überblick über  
Veranstaltungen der  
WKNÖ finden Sie unter:  
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>

## VERANSTALTUNGEN



Veranstaltung	Beschreibung/Termine
<b>Finanzierungs- und Förder-sprechtag</b>	Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) -> 10.2. WK Stockerau T 02266/62220 -> 25.2. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018 -> 9.3. WK Hollabrunn T 02952/2366

## UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
<b>Ideensprechtag</b>	8. Februar	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien.	WK Mödling
<b>Ideensprechtag</b>	22. Februar	In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	WKNÖ St. Pölten
<b>Ideensprechtag</b>	7. März		WK Mödling

## STEUERKALENDER

### 15. Februar 2016

- ▶ Kommunalsteuer für Jänner 2016 (Gemeinde)
- ▶ Werbeabgabe für Dezember 2015 (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Normverbrauchsabgabe für Dezember 2015 (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Einkommensteuer, vierteljährliche Vorauszahlung (Wohnsitzfinanzamt)
- ▶ Körperschaftsteuer, vierteljährliche Vorauszahlung (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Kammerumlage für Oktober, November und Dezember 2015 (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Kraftfahrzeugsteuer für Oktober, November und Dezember 2015 (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Grundsteuer: Vierteljahresbetrag, wenn der Jahresbetrag € 75,- übersteigt (Gemeinde)
- ▶ Lohnsteuer für Jänner 2016 (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Dienstgeberbeitrag und DZ für Jänner 2016 (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Umsatzsteuer für Dezember 2015 bzw. 4. Quartal (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Landschaftsabgabe, für Oktober, November und Dezember 2015 (Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landwirtschaftliche Bildung)



Foto: Hofmann

## Voranschläge 1.7. – 31.12.2015 – Fachorganisationen

Dem Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft wurden die Voranschläge der Fachgruppen für den Zeitraum von 1.7. bis 31.12.2015 gemäß § 132 Abs. 3 Wirtschaftskammergesetz zur Kenntnis gebracht.

Die Voranschläge 1.7.-31.12.2015 werden von 1.2.2016 bis 1.3.2016 während der Dienststunden im Bereich Finanzmanagement und Controlling der Wirtschaftskammer Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1, Ebene 6, Zimmer N01 zur Einsicht für die Mitglieder auflegen.

## VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis 0 2010 = 100		VPI 05	122,0
		VPI 00	134,9
		VPI 96	141,9
<b>Dezember 2015</b>	<b>111,4</b>	VPI 86	185,6
		VPI 76	288,5
Veränderung gegenüber dem		VPI 66	506,3
		VPI I/58	645,1
Vormonat	+0,4 %	VPI II/58	647,2
Vorjahr	+1,0 %	KHPI 38	4885,4
		LHKI 45	5668,6

VPI Jänner 2016 erscheint am: 25.2.2016  
Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

**Folgen SIE uns**

**Niederösterreichische Wirtschaft**

Grafiken: Fotolia

twitter  Facebook 

[www.facebook.com/noewirtschaft](http://www.facebook.com/noewirtschaft)  
[www.twitter.com/noewirtschaft](http://www.twitter.com/noewirtschaft)

**Kein Internet notwendig!**

**NETTUN@7000 Open**  
ELEKTRONISCHE REGISTRIERKASSE MIT TOUCH-MONITOR

**NUR € 890,- + MwSt.**  
Lieferung und Einschulung (1 Stunde) inkludiert.  
Signaturerstellung und GlobalTrust RKS-Card, gültig bis 2020 GRATIS.

IT-RS Registrierkassen-Software GmbH  
E-Mail: [office@registrierkassen-austria.com](mailto:office@registrierkassen-austria.com)  
Telefon: 0660/678 6629



**NACHFOLGEBÖRSE**

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
<b>Friseurgewerbe</b>	Großraum Kreams	Salon mit 5 Damen-, 2 Herren- und 3 Waschplätzen, Aufenthaltsraum, Küche, WC. Gute Infrastruktur, guter Kundenstock. Meine langjährigen Mitarbeiter können übernommen werden.	A 4500
<b>Fußpflege</b>	Bez. Gmünd	Suche erfahrene Nachfolge für gut eingeführte Fußpflegepraxis in Gmünd! Aufgrund von Pensionierung suche ich für mein Lokal mit großem, treuem Kundenstamm eine Nachfolge. Das Lokal hat ca. 64 m <sup>2</sup> , ist gut erreichbar und barrierefrei zugänglich. Zusätzlicher Raum für Kosmetik und Massage vorhanden. Ein Dauerparkplatz ist dem Geschäft zugehörig, weitere Parkplätze sind vorhanden. Infos: T 0664/28 11 932	A 4561
<b>Gastgewerbe</b>	Mistelbach	Die Stadtgemeinde Mistelbach schreibt das Gasthaus in Hörersdorf, Wirtshausgasse 2, 2132 Hörersdorf, zur Vermietung aus. Nähere Informationen unter der Tel.: 02572/2515-5311	A 4566
<b>Textil</b>	Bez. Kreams	Einzelhandel, Saisongeschäft, Tourismuslage. 7 Tage geöffnet. Exklusive Damen u. Herren-Bekleidung. Starke Frequenz. Tracht + Fashion.	A 4577
<b>Tischlerei</b>	Weinviertel	Gut gehende Tischlerei sucht Nachfolge. Meisterbetrieb im nordwestlichen Weinviertel will die Unternehmensnachfolge frühzeitig regeln und sucht für den gut gehenden Betrieb mit < 10 Mitarbeitern eine Persönlichkeit, die das Unternehmen weiterführen möchte. Die Übergabe soll 2017 erfolgen und wird begleitet von Reinhard Indraczek, der für weitere Auskünfte zur Verfügung steht. Tel.: 0676/7356596, E-Mail: reinhard.indraczek@kmupartner.at	A 4125

# NDU-Studierende beleben die Geschirr-Fabrik

Dort wo einst das berühmte Lilien-Porzellan und Wilhelmsburger Steingut produziert wurde, wird den historischen Räumlichkeiten durch Studierende der New Design University (NDU) wieder Leben eingehaucht.

Viele Jahre hat die historische Wilhelmsburger Geschirr-Fabrik im Dornröschenschlaf verbracht. Seit 2007 beheimatet die einstige Winckelmühle das Wilhelmsburger Geschirrmuseum. Nun wurde in den Räumen der ehemaligen Glasuraufbereitung ein Werkraum geschaffen, der die Möglichkeit bietet, Keramikworkshops abzuhalten. Diese nutzen die NDU-Studierenden des Bachelorstudienganges „Design, Handwerk und materielle Kultur“, die sich intensiv mit dem Material Keramik/Porzellan auseinandersetzen.

Möglich wurde die Umsetzung dieses Werkraumes erst durch die Unterstützung aus der Wirtschaft: Dank der Firma Laufen Austria AG, die einen speziellen Brennofen und weiteren Utensilien zur Verfügung gestellt hat und der Schlosserei Schönleitner.

Der einzige österreichische Hersteller von Sanitärkeramik, Laufen Austria AG, begrüßt die Kooperation zwischen dem Geschirrmuseum und der NDU. Wilhelmsburg ist reich an keramischer Geschichte, Fertigungs-Know-how und Innovationen.



In der ehemaligen Wilhelmsburger Geschirrfabrik werden nun Keramikworkshops der NDU abgehalten. Im Bild die Studierenden gemeinsam mit Ludwig Königsberger, Laufen Austria AG, Studiengangsleiter Stefan Moritsch und Werkstättenbetreuer Hermann Seiser. Foto: Roland Fink

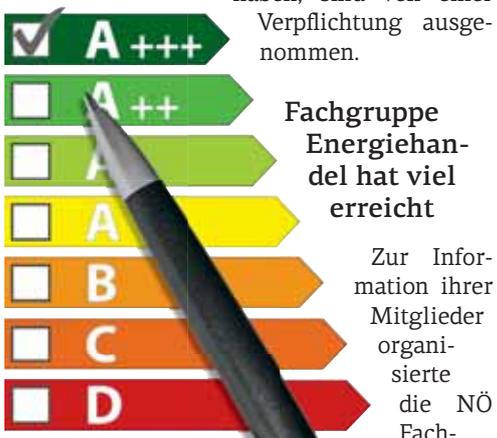
# Branchen

## Energieeffizienzgesetz: Meldung jetzt vornehmen!

Das Energieeffizienzgesetz ist seit Jahresbeginn 2015 in Kraft, die entsprechende Richtlinien-VO gibt es erst seit 30. November. Bis 14. Februar 2016 müssen die Meldungen über die gesetzten Maßnahmen bei der Monitoringstelle Energieeffizienz auf [www.monitoringstelle.at](http://www.monitoringstelle.at) erfolgen. Für viele Energiehändler bedeutet das eine große Herausforderung.

Auf Grundlage des gemeldeten End-Energieabsatzes 2014 müssen Energiehändler ihre Energieeffizienzmaßnahmen im Ausmaß von 0,6 Prozent im Jahr 2015 setzen. Dabei werden auch Maßnahmen berücksichtigt, die bereits im Jahr 2014 gesetzt wurden. Die Meldung der Maßnahmen muss bis zum 14. Februar 2016 bei der Monitoringstelle Energieeffizienz unter [www.monitoringstelle.at](http://www.monitoringstelle.at) erfolgen.

Händler, die 2014 weniger als 25 GWh (das entspricht etwa 2,5 Mio. Liter Treibstoff pro Jahr) an Energie an Endkunden abgesetzt haben, sind von einer Verpflichtung ausgenommen.



gruppe Energiehandel den Vortrag „Praktische Umsetzung des Energieeffizienzgesetzes“ im WIFI St. Pölten. Über 50 Energiehändler folgten der Einladung. Die Expertin Christa Wendler von der Energie Service Austria GmbH erläuterte dabei die wichtigsten Punkte zur praktischen Umsetzung.

Obmann Engelbert Aigner betonte, dass in der Interessensvertretung viel erreicht werden konnte: „Auf Bundesebene konnten wir den Energieeffizienzdiebstahl im Methodendokument verankern. Ebenfalls ist es uns gelungen, den Heizkesseltausch als Maßnahme in entsprechender Höhe zu fixieren. Damit werden über das Förderprogramm HMÖ (Heizen mit Öl) Effizienzmaßnahmen erzielt, die das Heizöl extraleicht bei vielen Lieferanten entpflichtet. Alleine mit diesen beiden Maßnahmen spart sich ein durchschnittlicher Energiehändler einige tausend Euro an Ausgleichzahlung.“

### Zukauf von Maßnahmen für Energiehändler läuft über E.S.A.

Überdies hat der Energiehandel die Energie Service Austria GmbH E.S.A. gegründet. Sie steht als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung und nimmt als Dienstleistungsunternehmen den Zukauf von Maßnahmen für

Energiehändler vor.

Zusätzlich bietet die Fachgruppe Energiehandel seit Jänner Beratungen zum Energieeffizienzgesetz an. Dabei unterstützt ein Energieberater (Auditor) die Energiehändler direkt im Betrieb. Die Beratungskosten bis drei Stunden werden von der Wirtschaftskammer NÖ und der Fachgruppe Energiehandel übernommen. Das Angebot ist mit 20 Beratungen kontingiert.

Alle Informationen dazu auf der Webseite der Fachgruppe Energiehandel:

[wko.at/noe/energiehandel](http://wko.at/noe/energiehandel)



Von links: Obmann Engelbert Aigner (NÖ Energiehandel), Christa Wendler (Energie Service Austria GmbH) und Fachgruppengeschäftsführer Andreas Hofbauer. Foto: WKNÖ



### ENERGIEFORUM

Beim Energieforum in der Wirtschaftskammer Niederösterreich (Foto links) wurden alle Dimensionen des Energieeffizienzgesetzes beleuchtet. Zu Wort kamen dabei die Österreichische Energieagentur und die Experten der Wirtschaftskammer.

Die Themen behandelten die Umsetzung durch die Monitoringstelle, die Sicht der Wirtschaft zum Status Quo, die Praxis betroffener Gewerbebetriebe und das Unterstützungsprojekt der WKNÖ.

Lesen Sie mehr dazu in der nächsten NÖWI.

Beim Energieforum – von links im Bild: WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, Peter Traupmann (Österreichische Energieagentur), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Landesinnungsmeister Friedrich Manschein (Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechnik), Stephan Schwarzer (Umwelt- und Energiepolitik, WKÖ) und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser. Foto: Wagner

## Landeslehrlingswettbewerb der Orthopädieschuhmacher und Schuhmacher



Großes Aufgebot für die Teilnehmer des Landeslehrlingswettbewerbs, die durchwegs eine tolle Leistung gezeigt haben. Am Bild von links: Landesinnungsmeister Wolfgang Wedl (Niederösterreich), Landesinnungsmeister Andreas Mitterhauser (Oberösterreich), Jury-Vorsitzender Peter Durst, Jurymitglied Rainer Popp, Andreas Traxler, Dominik Hobecker, Marco Wimmer, Bezirksstellenobmann Peter Weissenböck (Gmünd), Hanna Stockinger, Abg.z.NR Marine Diesner-Wais, Melanie Steininger, Bürgermeister Karl Harrer (Stadtgemeinde Schrems), Sonja Straka, Johann Popelka (Landesberufsschule Schrems), Kirsten Sandvoß, Erwin Binder (Landesberufsschule Schrems), Lukas Maximilian Mayr, Atit Cernohorsky, Direktorin Gertrude Marek (Landesberufsschule Schrems) und Spartenobmann Wolfgang Ecker (Gewerbe und Handwerk). Foto: Karl Tröstl

Der Lehrlingswettbewerb der Orthopädieschuhmacher und Schuhmacher wird bereits seit 2006 in der Landesberufsschule in Schrems veranstaltet – auch heuer wieder ein voller Erfolg für die teilnehmenden Lehrlinge.

Zehn Jugendliche aus Lehrbetrieben der Bundesländer Niederösterreich und Oberösterreich zeigten hervorragende Leistungen. Die hochkarätige Jury unter dem Vorsitz von Peter Durst kürte Kirsten Sandvoß aus St. Aegydt zur Gesamtsiegerin.

Bei der Siegerehrung gratulierten den Lehrlingen unter anderem LIM Wolfgang Wedl (Landesinnungsmeister der Or-

thopädieschuhmacher und Schuhmacher NÖ), LIM Andreas Mitterhauser (Landesinnungsmeister der Orthopädieschuhmacher und Schuhmacher OÖ), Abgeordnete zum Nationalrat Martina Diesner-Weis in Vertretung von Landeshauptmann Erwin Pröll, Spartenobmann der Sparte Gewerbe und Handwerk Wolfgang Ecker, Bezirksstellenobmann Peter Weissenböck (Gmünd) und der Bürgermeister der Stadtgemeinde Schrems, Karl Harrer.

Landesinnungsmeister Wolfgang Wedl zeigte sich von den Leistungen der Teilnehmer beeindruckt: „Wir können stolz auf unseren Nachwuchs sein, die

jungen Menschen zeigten beim Wettbewerb großes Engagement und tolle Leistungen. Danke auch an die Betriebe, die unseren Lehrlingen eine hoch qualifizierte Ausbildung ermöglichen.“

Großzügig unterstützt wurde der Bewerb von Direktorin Gertrude Marek (Landesberufsschule Schrems) und zahlreichen Firmen (VITAL, Bauerfeind GmbH, Schuhimport Gotthaldseder, W.R. Lang GmbH, Lederhandel Donth, Firma Nora, Firma Ofa Austria, Firma Medwalker, Leder Leeb). Den Pokal für den Gesamtsieger spendete der Österreichische Zentralverband der Orthopädieschuhmacher.

### TOP-PLATZIERUNGEN

- ▶ **Gesamtsiegerin Kirsten Sandvoß** aus St. Aegydt erlangte auch den 1. Platz bei den NÖ Schuhmachern (Lehrbetrieb Maßschuhmacherei Pfaffenlehner, St. Aegydt)
- ▶ **Atit Cernohorsky** aus St. Pölten erreichte den 1. Platz bei den Orthopädieschuhmachern (Lehrbetrieb Orthopädie Sodek, St. Pölten)
- ▶ **Sonja Straka** aus Reingers erreichte den 2. Platz der Orthopädieschuhmacher (Lehrbetrieb Orthopädieschuhmacher Kroihns aus Zwettl)

### CHEMISCHE GEWERBE UND DENKMAL-, FASSADEN- UND GEBÄUDEREINIGER

## Fachtagung Naturkosmetik im WIFI St. Pölten

- ▶ am 24. Februar 2016
- ▶ um 9 Uhr
- ▶ im WIFI St. Pölten, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten

#### Vorträge:

Harald Dittmar (Bundesverband der Industrie- und Handelsunternehmen für Arzneimittel, Reformwaren, Nahrungsergänzungsmittel

und kosmetische Mittel):

- ▶ Der rechtliche Rahmen für Naturkosmetik in der EU
- ▶ Grenzen der Produktwerbung im Umfeld der Naturkosmetik
- ▶ Richtiger Umgang mit Angaben wie „vegan“ oder „ohne Tierversuche“
- ▶ Die wirtschaftliche Entwicklung der Natur- und Biokosmetik

- ▶ Die Bedeutung des ISO-Standard 16128 für Naturkosmetik
- ▶ Über Label und Zertifizierungen
- ▶ Der BDIH-Standard für Naturkosmetik und der internationale COSMOS-Standard – mit Darstellung des Zertifizierungsablaufs in der Praxis

Karin Gromann (Bundesmini-

sterium für Gesundheit):

- ▶ Die Regelungen der EU-KVO über unzulässige Werbeangaben
- ▶ Besonderheiten der österreichischen Codex-Kapitel über Natur- und Biokosmetik
- ▶ Anmeldung bitte bis 16. 2. 2016: E [holz.chemie@wknoe.at](mailto:holz.chemie@wknoe.at)
- ▶ Info unter T 02742 851 19172

**BAU**

# NÖ Baupreis 2016

Im Jahr 2006 wurde auf Initiative der Landesinnung Bau und des Landes Niederösterreich der Niederösterreichische Baupreis ins Leben gerufen.

Der NÖ Baupreis verzeichnet mittlerweile bereits über 600 eingereichte Projekte, die eindrucksvoll das Qualitätsniveau und den hohen Stellenwert der niederösterreichischen Baukultur dokumentieren.

Der NÖ Baupreis wird für Hochbauten jeder Art vergeben, darunter fallen beispielsweise der Neu-, Um- oder Zubau von Ein- und Mehrfamilienhäusern, Bauten mit gewerblicher Nutzung oder öffentliche Bauten. Alle Hochbauprojekte, die in den letzten vier Jahren in Niederösterreich fertiggestellt wurden, können eingereicht werden. Eine hochkarätige Fachjury wird ein Preisgeld von insgesamt 22.500,- Euro vergeben. Dabei werden vier Qualitätskriterien berücksichtigt:

- ▶ die handwerklich-technischen Leistungen
- ▶ die zeitgemäße Planung, Gestaltung und Objektumsetzung
- ▶ die ökologische und nachhaltige Bauweise
- ▶ die wirtschaftliche, nutzungsorientierte Funktionalität

Eingereichte Projekte sind wie folgt zu dokumentieren: Bauherr, Planer und sämtliche ausführende Firmen, insbesondere die Baufirma, sind zu nennen, weiters sind der Baubeginn, das Bauende und die Herstellungskosten anzuführen.

Die durchgeführten Baumaßnahmen und relevanten Kriterien sind anhand von Plänen, Fotos und einer Baubeschreibung zu dokumentieren.

Die Einreichfrist läuft bis 30. April 2016. Alle Informationen zum Bewerb sowie zur Online-Einreichung finden sich auf der Website [www.baupreis-noe.at](http://www.baupreis-noe.at)



**DIREKTVERTRIEB**

## Faschingsgilde für den guten Zweck



Von links: Ingrid Vermeulen, Max Eckl, Erwin Fischer, Roland Track, Peter Haselmann, Erich Track, Bettina Track, Obmann Herbert Lackner, Regina Track, Josef Köer und Gertraud Frühwirth.  
Foto: Kopitz

Für die Generalprobe der Oberndorfer Faschingsgilde haben Ausschussmitglied Regina Track und Bezirksvertrauensperson Erich Track (Krems) 100 Eintrittskarten zu je zehn Euro organisiert. Die Direktberater haben die Karten verkauft, und der erlöste Betrag geht direkt an die Kinderschut-

zentren der „Möwe“. Mit den nächsten 1.000 Euro kann bereits wieder ein Präventions-Workshop an einer NÖ Volksschule finanziert werden. Ein herzliches „Dankeschön“ an die Oberndorfer Faschingsgilde sowie an Regina und Erich Track für ihren persönlichen Einsatz.

Der Niederösterreichische Baupreis 2016



Einreichfrist: 30. April 2016

**Wer ausgezeichnet gebaut hat,  
kann den NÖ Baupreis gewinnen!**

**Niederösterreich sucht besondere Bauwerke.**

Alle Infos & Unterlagen finden Sie im Internet: [www.baupreis-noe.at](http://www.baupreis-noe.at)

Eine Initiative des Landes NÖ und der Landesinnung Bau NÖ.



## Entschärfung des „Nacht-60ers“

Die Aufhebung der Tempobeschränkung von 60 km/h auf Autobahnen und Schnellstraßen für LKW über 7,5 t zwischen 22 und 5 Uhr ist eine langjährige Forderung der Verkehrswirtschaft.

Die Hauptargumente sind:

- ▶ Diese Situation ist für die Lenker monoton und ermüdend und für nachkommende Fahrzeuge (aufgrund des hohen Geschwindigkeitsunterschiedes von bis zu 70km/h) gefährlich.
- ▶ Mittlerweile entsprechen nahezu sämtliche moderne Nutzfahrzeuge der Kategorie eines

lärmarmen Kraftfahrzeuges, und rund 80 Prozent aller von der Asfinag straßenseitig geplanten Lärmschutzmaßnahmen sind umgesetzt.

- ▶ Moderne Nutzfahrzeuge sind auf einen optimalen Drehzahlbereich um die 80 km/h ausgelegt, daher steigen die lokalen Schadstoffemissionen durch Lkw bei 60 km/h an.

Auf jenen Strecken, die lärm-schutztechnisch unbedenklich sind (auf Basis eines Asfinag Gutachtens), erfolgt nun eine Anhebung der Geschwindigkeits-



beschränkung von 60 auf 80km/h. die NÖWI wird natürlich darüber Weiteren sind noch in Planung, berichten.

Foto: Fotolia

### AUTOBAHNEN UND SCHNELLSTRASSEN (A/S), AUF DENEN ABSCHNITTSWEISE BEREITS 80KM/H ERLAUBT SIND

A/S	Anfangs-km	End-km	Länge	zwischen Streckenabschnitt bzw. Bezeichnung von	zwischen Streckenabschnitt bzw. Bezeichnung bis
<b>NÖ</b>					
A03	002,3	014	11,7	Kn Eisenstadt	Kn Guntramsdorf (beide RFB)
S01	010,79	12,738	01,95	Tunnel Rannersdorf (beide RFB)	
S05	000,6	006,6	06	Kn Jettsdorf	Kn Stockerau (beide RFB)
S05	011	021	10	Kn Jettsdorf	Kn Stockerau (beide RFB)
S33	019,7	027,1	07,4	Kn Jettsdorf	Kn St. Pölten (beide RFB)
<b>Knt</b>					
A02	317,2	320,6	03,4	Ehrentalerberg Tunnel (beide RFB)	
A02	324,6	325,8	01,2	Falkenberg Tunnel (beide RFB)	
A02	220,8	224	03,2	Herzogberg Tunnel (beide RFB)	
A10	174,115	178,564	04,5	Oswaldibergtunnel (beide RFB)	
A11	001,1	010,1	09	Kn Villach (A2, A10, A11)	vor ASt St. Jakob/Rosental (A11, B85) (beide RFB)
A11	011,5	021,2	09,7	ASt St. Jakob/Rosental (A 11, B 85)	Staatsgrenze Karawankentunnel (beide RFB)
<b>Bgld</b>					
A06	000,3	021,3	21	Kn Bruckneudorf (A4, A6)	Staatsgrenze (beide RFB)
<b>Stmk</b>					
S06	029,5	037,1	07,6	Tunnel Steinhaus-Tunnel Spithal (beide RFB)	
S06	039,2	041,3	02,1	Ganzstein Tunnel (beide RFB)	
S06	074,1	076,7	02,6	Tanzenberg Tunnel (beide RFB)	
S06	080,1	081,3	01,2	Tunnel Bruck (beide RFB)	
S06	089,2	090,6	01,4	Niklasdorf Tunnel (beide RFB)	
S36	023,7	029,9	06,2	ASt Zeltweg Ost-Spielberg (S36, B78)	ASt Judenburg Ost-Fohnsdorf (S36)
A09	070	071	01	Selzthal Tunnel (beide RFB)	
A09	101,2	104	02,8	Selzthal Tunnel (beide RFB)	
A09	162,5	163,8	01,3	Selzthal Tunnel (beide RFB)	



### Maßgeschneiderte Lösungen für Ihr Unternehmen

Weiterbildung, die sich vollkommen nach Ihnen richtet!  
Mit dem WIFI-Firmen-Intern-Training. [noe.wifi.at/fit](http://noe.wifi.at/fit)



**GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE**

## Doppelte Ehrung für Ernst Schneps

Just zu seinem 60. Geburtstag erhielt Ernst Schneps die „doppelte Ehrung“: die silberne Ehrenmedaille der WKNÖ und die Ehrung zum 40-jährigen Firmenjubiläum.

Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld (Stockerau), Spartenobmann Franz Penner und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser

freuten sich mit dem Jubilar: „Es ist ein weiter Weg vom Maschinenschlosser bis zur Firma Schneps, die man heute für Gerüstverleih und -transport, Holzschneiden und -führen sowie Zustellung von Sand und Schotter kennt. Wir gratulieren herzlich zu dieser Leistung!“



Von links: Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld (Stockerau), Spartenobmann Franz Penner, Jubilar Ernst Schneps und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser.

Foto: zVg

**SPEDITION & LOGISTIK**

## Seminar: Zollkodex der EU

- ▶ am 14. März 2016, 13-17 Uhr
- ▶ in der WKÖ, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, Saal 6 – Rudolf Sallinger Saal
- ▶ Vortragende: Manfred Winterleitner und Ronald Kaltenbäck (beide: BMF)
- ▶ Zielgruppe: Speditionsmitarbeiter und Zollverantwortliche, die bereits über ein zollrechtliches Grundwissen verfügen.

Das derzeit geltende Zollrecht der EU sollte schon seit geraumer Zeit modernisiert werden. Bereits 2008 wurde der erste Anlauf dazu mit dem modernisierten Zollkodex gemacht, der im Oktober 2013 durch den Zollkodex der Union (UZK) ersetzt wurde.

Da nunmehr auch die entsprechenden Durchführungsbestimmungen (delegierter Rechtsakt und Durchführungsrechtsakt) verfügbar sind, die Übergangsbestimmungen feststehen und der Zollkodex der Union in Kürze anwendbar sein wird, laden die Abteilung für Finanz- und

Handelspolitik der WKÖ und die beiden Fachgruppen „Spedition & Logistik“ Wien und NÖ zu einem Praktikerseminar ein, um auf das neue Zollrecht vorzubereiten.

Einige der Fragen, die im Rahmen der Veranstaltung geklärt werden sollen:

- ▶ Was muss ich mit meinen bestehenden Bewilligungen tun?
  - ▶ Was ändert sich bei der vorübergehenden Verwahrung?
  - ▶ Ist die Gesamtsicherheit für mein Unternehmen sinnvoll?
  - ▶ Was versteht man unter dem PoUS an Stelle des T2L?
  - ▶ Wird der AEO aufgewertet? Muss ich mich um diese Bewilligung bemühen?
  - ▶ Bringt mir die „Zentrale Zollabwicklung“ Vorteile?
  - ▶ Neuerungen beim Ursprung?
- Bitte um die Zusendung der Fragen vorab, um das Seminar möglichst praxisnah zu gestalten: E zoll@wko.at

Für Mitgliedsbetriebe ist das Seminar kostenfrei, Anmeldung unter [wko.at/noe/Zollkodex](http://wko.at/noe/Zollkodex)



**ENTSORGUNG- UND RESSOURCENMANAGEMENT**

## Informationsveranstaltung „Recycling-Baustoff VO 2016“

Am 11. Februar 2016 findet zum ersten Mal die Info-Veranstaltung „Recycling-Baustoff VO 2016“ in der Kaiserrast Stockerau statt. Zu erfahren gibt es alles rund um diese Verordnung:

- ▶ Kurt Stefan, allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger, informiert über den Geltungsbereich, Ziele, Novellen, Normen und ähnliches.
- ▶ Stefan Donner, Geschäftsführer der Firma Baustoff Consult, spricht unter anderem über den Einsatz und Einbau von Recyclingbaustoffen.
- ▶ Martin Tiwald, Projektleiter der Firma Water & Waste, referiert über die Umsetzung der Recy-



cling-Baustoff VO.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos, die Plätze sind allerdings begrenzt.

Anmeldung daher bitte bis 4. Februar 2016, die Einladung und das Anmeldeformular finden sich unter dem Punkt Veranstaltungen auf

[wko.at/noe/erm](http://wko.at/noe/erm)

Foto: Fotolia

[www.holzbaupreis-noe.at](http://www.holzbaupreis-noe.at)



# SO BAUEN GEWINNER.



**Holzbaupreis Niederösterreich 2016**  
Land NÖ, proHolz/WK NÖ und LK NÖ zeichnen die besten Holzprojekte aus. **Reichen Sie jetzt ein!**  
Die Trophäe „Oikos“ wird in fünf Kategorien vergeben.



# 4 KOSTENLOSE WEBINARE FÜR EPU WÄHLEN SIE IHRE FAVORITEN!

Die Wirtschaftskammern bieten auch im kommenden Jahr wieder kostenlose Webinare („Web-Seminare“) für EPU an. 10 Themen stehen zur Auswahl, die Top 4 werden durchgeführt. Sie entscheiden!

## THEMEN 2016

- **Aktive Unternehmenssteuerung - Wie Sie mit Controlling sicher Kurs halten** - Manuela Renner
- **Bei Anruf Erfolg - Aktive Kundenansprache am Telefon** - Barbara Kompöck
- **Facebook leicht gemacht - Erreichen Sie Ihre Zielgruppe mit einfachen Tricks** - Mathias Haas
- **Gesunde Lebensbalance - Wichtige Basis für wirtschaftlichen Erfolg** - Elisabeth Gimm
- **Keine Angst vor dem Förderdschungel - Holen Sie sich erfolgreich Ihre Förderung** - Albert Gerlach
- **Kunden finden - Kunden binden** - Kasia Greco
- **Ohne Geld kein Erfolg - Wie EPU es schaffen, „flüssig“ zu bleiben** - Konrad Stuparits
- **Über den Vortrag zum Kunden - Ein Weg zum Auftrag mit viel Potential** - Claudia Spary
- **Und plötzlich fällst Du aus... Wie Sie Lebens- und Existenzkrisen erfolgreich meistern** - Sabine Rohrmoser
- **Zur eigenen Website in 60 Minuten - Ihr eigener Online Auftritt mit Wordpress** - Florian Rachor

Sie möchten mehr zum Inhalt wissen  
und für Ihre Favoriten stimmen?

Unter [epu.wko.at/webinare](http://epu.wko.at/webinare)  
finden Sie alle wichtigen  
Informationen dazu.

**ENDE DER ABSTIMMUNG:  
31.1.2016**



# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen  
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet  
auf [wko.at/noe/noewi](http://wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Euratsfeld (Bezirk Amstetten): Tischlerei Schneider ehrt Mitarbeiter

Tischlerei & Planungsbüro Schneider GmbH ist seit fünf Generationen ein traditionsreicher Tischlereibetrieb und mit mehr als 40 Mitarbeitern ein wichtiger Arbeitgeber in der Marktgemeinde Euratsfeld.

Langjährige Mitarbeiter wurden feierlich geehrt und für ihre Treue zum Betrieb ausgezeichnet. Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner und Firmenchef Franz Schneider bedankten sich für die treue Mitarbeit und die Einsatzbereitschaft in den letzten Jahrzehnten und überreichten gemeinsam Urkunden und Mitarbeitermedaillen in Gold, Silber und Bronze.



V.l.: Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner, Wilhelm Wagner (40 Jahre), Manfred Schneider (30 Jahre), Christian Palmetshofer (15 Jahre), Manfred Etlinger (20 Jahre) und Firmeninhaber Franz Schneider.

Foto: Schneider

DIE NÖ WIRTSCHAFT  
KÖNNEN SIE AUCH AM  
IPAD LESEN!

JETZT  
KOSTENLOS IN  
IHRER APP STORE



**WKO** NÖ  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

### St. Pölten: St. Pölten zu Gast bei Touristikmesse in Brünn



V.l.: Thomas Lösch, Kulturverwaltung Magistрат St. Pölten, und Helmut Kas-secker vom Partnerschafts-komitee über-reichen Ober-bürgermeister Petr Vokřál ein Gastgeschenk im Rahmen der Tourismusmes-se Regiontour in Brünn.

Foto: zVg

Seit 1990 sind Brünn und St. Pölten in Freundschaft verbunden und leben diese Städtepartnerschaft intensiv. Brünn, die Hauptstadt Mährens und nach Prag die zweitgrößte Stadt Tschechiens, hat rund 380.000 Einwohner und ein sehenswertes historisches

Zentrum. In drei Autostunden ist Brünn von St. Pölten aus zu erreichen und bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten, wie die Kathedrale Peter und Paul, den Krautmarkt, die Villa Tugendhat, die Burg Spilberk und vieles mehr. Die Kontakte zwischen St. Pölten und

Brünn reichen von Schulpartnerschaften über Vereinsaktivitäten bis hin zu kulturellem Austausch. Die Teilnahme St. Pöltens an der Touristikmesse „Regiontour“ ist schon ein fixer Programmpunkt im Jahresgeschehen der Städtepartnerschaft.

## Ober-Grafendorf (Bezirk St Pölten):

### Alfred Trepka GmbH ehrt Mitarbeiter

Die Alfred Trepka GmbH ehrte im Zuge der Firmenweihnachtsfeier jene Mitarbeiter, die der Firma seit vielen Jahren die Treue halten. Insgesamt wurden 13 Mitarbeiter für ihre 25-, 35- bzw. 45-jährige Firmenzugehörigkeit geehrt. Josef Wieder bedankte sich bei den Jubilaren für die langjährige Firmentreue und vor allem dafür, dass sie den Ruf der Firma Trepka als verlässlicher Arbeitgeber in der Öffentlichkeit bestätigen. Neben der Geschäftsführung übermittelten auch Wirtschaftskammer Bezirksstellenleiter Gernot Binder, Helmut Wegscheider als Vertreter der Arbeiterkammer Bezirksstelle sowie der Betriebsrat die besten Wünsche.



V.l.: Betriebsrats-Vorsitzender Herbert Marchharth, Walter Falkensteiner (35 Jahre), Helmut Wegscheider (AKNÖ), Hubert Fahrngruber (25 Jahre), Franz Wurzenberger (35 Jahre), Erich Gatterer (25 Jahre), Michaela Königsberger (25 Jahre), Anton Grabner (25 Jahre), Geschäftsführer Maria und Josef Wieder, Karl Dür (45 Jahre), Walter Nekvasil (45 Jahre), Wilhelm Kerschbaumer (35 Jahre) und Bezirksstellenleiter Gernot Binder.

Foto: zVg



# DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

**NEW DESIGN UNIVERSITY**  
GESTALTUNG . TECHNIK . BUSINESS



**NEW DESIGN  
UNIVERSITY**  
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

## NDU STUDIENGÄNGE

### BACHELOR

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Business & Design °

### MASTER

- Raum- und Informationsdesign
- E-Mobility & Energy Management
- Intellectual Property Rights & Innovations
- Entrepreneurship & Innovation

° in Akkreditierung

**QUER-  
DENKER  
GESUCHT!**



**JETZT ANMELDEN!**  
[WWW.NDU.AC.AT](http://WWW.NDU.AC.AT)



Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI

**INFOS & TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

**Bau-Sprechtag**

**FR, 12. Februar, an der BH Amstetten, von 8.30 bis 12 Uhr.**  
Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

**FR, 12. Februar, an der BH Lilienfeld, Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von 8 bis 11 Uhr.** Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

**MO, 8. Februar, an der BH Melk, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von 8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr.** Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

**MO, 29. Februar, an der BH Scheibbs, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26**

bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr.** Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

**FR, 12. Februar, an der BH St. Pölten, am Bischofteich 1, von 13.30 bis 16 Uhr.** Anmeldung unter T 02742/9025-37229.

**FR, 19. Februar, an der BH Tulln (Bau), Hauptplatz 33, Zimmer 212, von 8.30 bis 12 Uhr.** Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

**Mehr Informationen** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bausprechttag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301.

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Ertl (Bez. Amstetten)	19. Februar
Ferschnitz (Bez. Amstetten)	3. Februar
Frankenfels (Bez. St. Pölten)	3. Februar
Gerersdorf (Bez. St. Pölten)	8. Februar
Oed-Oehling (Bez. Amstetten)	18. Februar
Waidhofen an der Ybbs	2. Februar
Wölbling (Bez. St. Pölten)	21. Februar

**Sprechtag der SVA**

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	MI, 3. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 18. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Melk	MI, 17. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs	MO, 15. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Tulln	DO, 4. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)

**Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:**

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E Service.St.Poelten@svagw.at

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der SVA finden Sie unter: **www.svagw.at**

**MESSEKALENDER**



Datum	Messe	Veranstaltungsort
<b>Februar</b>		
12.02.-12.02.	Berufe zum Angreifen - Berufe kennenlernen und ausprobieren	Pyramide Vösendorf
18.02.-19.02.	Bleib aktiv! - Seniorenmesse	VAZ St. Pölten
19.02.-21.02.	Gesundheitsmesse	Pyramide Vösendorf
25.02.-28.02.	Haus & Garten	Arena Nova
27.02.-28.02.	Hochzeitsmesse	Schloss Gloggnitz
<b>März</b>		
03.03.-06.03.	Austrian Boat Show - Boot Tulln	Messe Tulln
04.03.-07.03.	Ab Hof Messe	Messe Wieselburg
11.03.-13.03.	Wunderwelt Modellbau	VAZ St. Pölten
13.03.-13.03.	Stockerauer Autosonntag	Stockerauer Autohäuser
31.03.-03.04.	Pool + Garden Tulln	Messe Tulln
31.03.-03.04.	Kulinar Tulln	Messe Tulln
31.03.-14.04.	wachau GOURMETfestival	Wachau
<b>April</b>		
01.04.-02.04.	WEIN & GENUSS Krems	Dominikanerkirche Krems
08.04.-10.04.	WISA - Bauen und Wohnen	VAZ St. Pölten

Datum	Messe	Veranstaltungsort
09.04.-09.04.	Spirits - die Messe für Gesundheit, Wohlbefinden und Wellness	Halle B, Baden
14.04.-15.04.	BVL Logistik Dialog	Pyramide Vösendorf
22.04.-24.04.	Frühling Vital - die Messe für Ernährung, Gesundheit	Arena Nova
22.04.-24.04.	Marchfeld Messe	Messeplatz Strasshof
<b>Mai</b>		
12.05.-12.05.	Jobmesse 2016 „mission: SUCCESS“	FH Wr. Neustadt
13.05.-22.05.	St. Pöltner Volksfest	Stadt St. Pölten
21.05.-22.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln
26.05.-29.05.	BIOEM - Bio- und Energiemesse	Großschönau
<b>Juni</b>		
30.06.-03.07.	Wieselburger Messe INTER-AGRAR	Messe Wieselburg

Alle Angaben ohne Gewähr!



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter: **wko.at/noe/messen** oder scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

**NÖWI-BUCHTIPPS**

Die Buchtipps veröffentlichen wir in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft der Wirtschaftskammer Niederösterreich



**Wild backen**

Von: Eveline Wild, Fotos von Stefan Eder  
 Verlag: Pichler  
 ISBN: 978-3-85431-679-4  
 Preis: € 19,99



Eveline Wild präsentiert zum einen köstliche Basisrezepte, mit denen man ohne viel Aufwand tolle Süßspeisen zaubern kann. Zum anderen kommen aber auch die Backfreaks nicht zu kurz – für sie werden die Basis-Rezepte „auffrisiert“: Mit einigen Zutaten und Handgriffen mehr können sie sich einen Wow-Effekt nach dem anderen „erbacken“. QR-Codes, die mit kurzen Video-Sequenzen hinterlegt sind, erlauben es, der Profi-Pâtissière genau auf die Finger zu schauen. Eveline Wild ist durch ihre Fernsehauftritte in „Frisch gekocht“ bekannt geworden.

**So schmeckt das Weinviertel**

Von: Andreas König und Elisabeth Lust-Sauberer  
 Verlag: Pichler  
 ISBN: 978-3-85431-621-3  
 Preis: € 24,99



Jede der fünf Hauptregionen des Weinviertels hat ihre kulinarischen Besonderheiten: das Marchfeld, die Erdäpfelregion um Stockerau, das Veltlinerland, das Kürbisland bei Retz und nicht zuletzt der Wagram. Die Weinviertler Bäuerin Elisabeth Lust-Sauberer und der Journalist Andreas König haben mehr 100 köstliche Rezepte zusammengetragen. Die stimmungsvollen Bilder von René van Bakel machen daraus eine Liebeserklärung an diese vielfältige und von der Natur verwöhnte Kulturlandschaft.

**Wegweiser Pflegebedürftigkeit**

Von: Waltraud Steigele  
 Verlag: ikon Verlags GesmbH  
 ISBN: 978-3-99023-243-9  
 Preis: € 19,90



Eine besonders nahestehende Person oder man selbst benötigt Pflege, Hilfsmittel zur Erleichterung alltäglicher Tätigkeiten und Unterstützung sowie Beratung in finanziellen Belangen? In diesem Ratgeber, speziell konzipiert für Personen mit Wohnsitz in Niederösterreich, werden individuelle Antworten geboten. Das Buch bietet auch Alltagstipps für den Umgang und Auswahl von Hilfsmitteln und Heilbehelfen. Außerdem werden Überlegungen zur Auswahl eines passenden Betreuungsmodells erläutert.

**Cool durch Wirbel und Wandel**

Von: Herbert Schreib  
 Verlag: Linde  
 ISBN: 978-3-70930-548-5  
 Preis: € 19,90



Wie kann es in einer Zeit wachsender Unsicherheit und Ungewissheit gelingen, souverän zu bleiben – als Manager, Team oder Unternehmen? In seinem Buch „Cool durch Wirbel und Wandel“ zeigt Herbert Schreib auf, wie es mit „Dynamic Mindfulness“ gelingen kann, mit Herausforderungen konstruktiv umzugehen und in turbulenten Zeiten obenauf zu bleiben statt unterzugehen. Herbert Schreib berät renommierte Unternehmen und Top-Manager weltweit bei Change, Leadership und Kooperation.

**AUSTRIA IST ÜBERALL.**

**Außenwirtschafts-Tagungen 2016**

Tauschen Sie sich persönlich mit den Wirtschaftsdelegierten der Region aus!  
 AW-Tagungen in der WKNÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten!

- 13. April:** Moskau, Ankara, Almaty, Kiew, Teheran
- 6. Juli:** Peking, Shanghai, Hongkong, Tokio, Seoul, New Delhi, Bangkok, Sydney, Taipeh, Kuala Lumpur, Singapur, Jakarta, Manila
- 28. September:** Laibach, Istanbul, Zagreb, Belgrad, Sarajevo, Athen, Skopje
- 18. Oktober:** Berlin, München, Mailand, Padua, Bern, Paris, Strassburg, Madrid, Barcelona, Lissabon

**Go international:**

Die Exportoffensive „go-international“ unterstützt Unternehmen finanziell bei der Erschließung neuer Märkte. Die Initiative wurde bis 2019 verlängert. Auf [www.go-international.at](http://www.go-international.at) finden Sie das gesamte Förderangebot. Bei jeder Förderung stehen auch das Antragsformular und der Kontakt zu Ihrer WKNÖ-Betreuerin, Claudia Ziehaus (T 02742/851-16411), zum Download bereit.

**Kontakt für alle Exportfragen:**

Wirtschaftskammer NÖ  
**AUSSENWIRTSCHAFT**  
 Eva Hahn  
 Patrick Hartweg

Landsbergerstraße 1  
 3100 St. Pölten

T 02742 / 851 16401  
 E [aussenwirtschaft@wknoe.at](mailto:aussenwirtschaft@wknoe.at)  
 W [wko.at/noe/aw](http://wko.at/noe/aw)

# Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	10. März 2016	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	15. März 2016	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Karriere mit Lehre	30. März 2016	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Telefontraining	6. April 2016	€ 120,-	WK Amstetten
▶ Verkaufstechniken	13. April 2016	€ 120,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	16. Februar 2016	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	10. März 2016	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Karriere mit Lehre	9. Mai 2016	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Verkaufstechniken	23. Februar 2016	€ 120,-	WK Tulln
▶ Gesprächsgestaltung II	1. März 2016	€ 125,-	WK Tulln
▶ Telefontraining	8. März 2016	€ 120,-	WK Tulln
▶ Karriere mit Lehre	12. April 2016	€ 100,-	WK Tulln
▶ Benehmen „On Top“	3. Mai 2016	€ 125,-	WK Tulln

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8.30 - 16.30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr

**Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)**  
Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14  
Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert. [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)



Foto: Fotolia



Landesakademie. Zukunftsakademie



## NÖ Begabungskompass

- Talentecheck
- Potenzialanalyse
- Beratungsgespräch mit Psychologen

Mehr Informationen unter: [www.wifi-biz.at](http://www.wifi-biz.at) oder [www.begabungskompass.at](http://www.begabungskompass.at)

**„JEDER JUGENDLICHE HAT TALENTE, FÄHIGKEITEN UND STÄRKEN.“**

Der Talente Check an der Schule umfasst sprachliche, rechnerische, räumliche, kreative, praktische und sozial-emotionale Begabung.

Die Potenzialanalyse am WIFI-BIZ umfasst Tests der Reaktion und Konzentration, des handwerklichen Geschicks, des technischen Verständnisses sowie Interessens- und Neigungstests.

Individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern durch erfahrene Psychologinnen bzw. Psychologen an der Schule oder im WIFI-Berufsinformationszentrum.

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH NORD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.  
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [wko.at/noe/noewi](http://wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Korneuburg-Stockerau:

## Ein 3-faches Hoch auf den Kammer-Obmann!

WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld feierte seinen 70. Geburtstag. Unzählige Gratulanten stellten sich ein und ließen den Jubilar hochleben.

### Fleiß und Zielstrebigkeit zeichnen ihn aus

Aus einer Familie aus dem Sudetenland Schlesien stammend, kennzeichnen ihn Fleiß und Zielstrebigkeit. Gleich zweimal legte Peter Hopfeld die Matura ab: Da das normale Abitur am Gymnasium mit keiner speziellen Berufsausbildung versehen war, absolvierte er anschließend noch den Abiturentenlehrgang an der Handelsakademie in Wien und zeigte damit bereits im jugendlichen Alter Weitblick.

### Liebe zum Beruf

Peter Hopfeld zeichnet die Liebe zur eigenen Arbeit aus. Während das Restaurant und Hotel, der Dreikönigshof in Stockerau, be-

reits von seinem Sohn Thomas betrieben wird, arbeitet er in der Tabaktrafik an der Hauptstraße immer noch selbst. Sogar in seinem Lebenslauf führt er bei den Hobbys nicht nur Handball, Tennis und Golf, sondern auch die Arbeit an.

### Ein Stockerauer mit Leib und Seele

Dass der Jubilar mit Leib und Seele seiner Region verbunden ist, beweisen die vielen Projekte und Aktivitäten, die Peter Hopfeld in Stockerau initiiert hat und bei denen er überall aktiv mitmacht. Auf kommunaler Ebene ist er sehr engagiert und stets bemüht, Zusammenhänge größerer – vor allem wirtschaftspolitischer Natur – zu verstehen und den Dingen auf den Grund zu gehen. Peter Hopfeld ist einer, der über den eigenen Tellerrand blickt.

Die Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau gratuliert auf das Herzlichste!



Zur Silbernen Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich gratulierten dem Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld (2.v.r.) Vizepräsident Christian Moser, Präsidentin Sonja Zwagl und Direktor Franz Wiedersich (v.l.).

Fotos: Johannes Ehn



Landtagsabgeordneter Hermann Haller (l.) überreichte Peter Hopfeld die Goldene Ehrennadel der ÖVP Niederösterreich.



Die Gratulantenschar – v.l.: WK-Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser, Spartenobmann Franz Penner, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser mit Gattin Gabriele, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl und WB-Direktor Harald Servus.



V.l.: Schwiegertochter Nicola, Gattin Johanna und Juniorchef Thomas richteten für Peter Hopfeld (2.v.l.) eine gelungene Geburtstagsparty aus.

## Wirtschaftsempfang der WKNÖ-Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau: Service der Wirtschaftskammer in Anspruch nehmen

Die Wirtschaftskammer Korneuburg-Stockerau und die Stadt Korneuburg luden erstmalig zu einem gemeinsamen Wirtschaftsempfang ein. Den Gästen gefiel es: Knapp 400 Unternehmer, Behördenvertreter und Sozialpartner kamen ins Raiffeisen Kompetenzzentrum Korneuburg, das bis auf den letzten Platz gefüllt war.

### Mehr Beratungen wegen neuer Vorschriften

In der Interviewrunde sah Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld das letzte Jahr wirtschaftlich nicht ganz so ungetrübt, da im Bezirk die Arbeitslosenrate um 2,6 Prozent anstieg. Auch die Umsetzung der zahlreichen gesetzlich geforderten Auflagen führte zu einer massiven Steigerung der Anfragen an die Bezirksstelle. Aus diesem Grund plane er heuer schwerpunktmäßig Gespräche mit den Behörden abzuhalten, um effizientere Lösungen für die Mitglieder zu suchen.



V.l.: Stadtrat Andreas Minnich, LABg. Hermann Haller, Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer, Bezirkshauptmann Hofrat Waltraud Müllner-Toifl, Alf Netek (Impulsreferat „Trends im Marketing“), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, Bürgermeister Christian Gepp, RAIKA-Direktor Andreas Korda, WK-Spartenobmann Franz Penner, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und Leopold Fetter.

Bürgermeister Christian Gepp sprach über die positive wirtschaftliche Entwicklung der Bezirkshauptstadt, die heuer das geschichtsträchtige 880-Jahrbiläum feiert. Außerdem nutzte er den feierlichen Rahmen, um ge-

meinsam mit WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl die Korneuburger Wirtschaftsmedaille an einige verdienstvolle Unternehmer zu überreichen.

### Präsidentin Zwazl fordert Bürokratie-Abbau

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl forderte in ihrem Statement den Abbau unnötiger Bürokratie und überbordender Regelungen: „Damit Kaufkraft und Einkommen gesteigert werden können, dürfen den Unternehmern keine Prügel vor die Füße geworfen werden.“

Niederösterreich selbst beschäftigte letztes Jahr eine Rekordzahl an unselbstständig Beschäftigten und überschritt bereits die 50 Milliarden Euro-Marke bei seiner Wirtschaftsleistung.

### Trends im Marketing

Vortragender Alf Netek, Universitätsprofessor und CMO der Kapsch Group, gab in seinem Impulsreferat zum Thema „Trends im Marketing“ einen Ausblick auf erfolgversprechende Strategien.

Anschließend wurde zum Buffet und zu einer Weinverkostung geladen. Die gute Stimmung unter den Anwesenden wurde für viele interessante und informative Gespräche genutzt.

### MEHR BILDER

<http://wko.at/noe/korneuburg>



Knapp 400 Gäste kamen zum ersten gemeinsamen Wirtschaftsempfang der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau und der Stadt Korneuburg ins Raiffeisen Kompetenzzentrum, das bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Alle Fotos: Thomas Blazina



V.l.: Das JW-Team mit Christian Kelterer und Simon Stummer tauschte sich mit der Abgeordneten zum Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer aus.



Frauen in der Wirtschaft – v.l.: FiW-Vorsitzende Sabine Danzinger, Martina Stadlhuber, Sylvia Gausterer und Sylvia Fürhauser.

## Strasshof (Bezirk Gänserndorf): Lina's Pflegestudio in neuem Gewand



V.l.: Bezirksvertrauensfrau Susanne Hansy, Elisabeth Partisch, Eveline, Martin und Martina Maleschitz sowie Bgm. Ludwig Deltl. Foto: zVg

Die Unternehmerfamilie Maleschitz präsentierte ihr neues Studio in der Hauptstraße Silberwald 292 in Strasshof. Aufgrund der steigenden Kundenfrequenz fassten Inhaberin Eveline Maleschitz, Gatte Martin und Tochter Martina den mutigen Entschluss, ein Haus zu renovieren und zu einem Wellness- und Gesundheitsbetrieb – Lina's Pflegestudio – auszubauen.

Das Angebot umfasst Fußpflege, Kosmetik, Massage und Psychologische Beratungen. Besonders Wert gelegt wird auf die Diabetische Fußpflege.

Zur Eröffnung gratulierten für die Landesinnung Bezirksvertrauensfrau Susanne Hansy, für die Gemeinde Bürgermeister Ludwig Deltl sowie Vertreter der lokalen Wirtschaft und vor allem die zufriedenen Kunden.

## Hollabrunn: Neues Fotostudio in der Sparkassegasse



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Lorant Buttinger, NR Eva-Maria Himmelbauer, Bürgermeister Erwin Bernreiter und Stadtrat Kornelius Schneider. Foto: zVg

Fotos in Studioqualität, angefangen von Passfotos bis hin zu Baby-, Familien- und Hochzeitsfotos gibt es nun wieder in Hollabrunn.

In der Sparkassegasse 18 eröffnete Lorant Buttinger sein Fotostudio, wo er mit viel Können, aber auch Einfühlungsvermögen und Herz Fotowünsche erfüllt. Als Fotograf hat sich der Unternehmer im Bezirk Hollabrunn bereits ei-

nen Namen gemacht. Seit einigen Jahren zählen viele Unternehmen und Familien zu seinen Kunden. So setzt er die Produkte von Winzern gleichermaßen in Szene, wie Industrieanlagen. Sein Spezialgebiet sind Baby- und Familienaufnahmen. Buttinger ist auch in der neuen unabhängigen Künstlerplattform [www.art-work.co.at](http://www.art-work.co.at) mit seinen Fotos vertreten.

### MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
<b>Februar</b>		
12.02.-12.02.	Berufe zum Angreifen - Berufe kennenlernen und ausprobieren	Pyramide Vösendorf
18.02.-19.02.	Bleib aktiv! - Seniorenmesse	VAZ St. Pölten
19.02.-21.02.	Gesundheitsmesse	Pyramide Vösendorf
25.02.-28.02.	Haus & Garten	Arena Nova
27.02.-28.02.	Hochzeitsmesse	Schloss Gloggnitz
<b>März</b>		
03.03.-06.03.	Austrian Boat Show - Boot Tulln	Messe Tulln
04.03.-07.03.	Ab Hof Messe	Messe Wieselburg
11.03.-13.03.	Wunderwelt Modellbau	VAZ St. Pölten
13.03.-13.03.	Stockerauer Autosonntag	Stockerauer Autohäuser
31.03.-03.04.	Pool + Garden Tulln	Messe Tulln
31.03.-03.04.	Kulinar Tulln	Messe Tulln
31.03.-14.04.	wachau GOURMETfestival	Wachau
<b>April</b>		
01.04.-02.04.	WEIN & GENUSS Krems	Dominikanerkirche Krems
08.04.-10.04.	WISA - Bauen und Wohnen	VAZ St. Pölten
09.04.-09.04.	Spirits - die Messe für Gesundheit, Wohlbefinden und Wellness	Halle B, Baden
14.04.-15.04.	BVL Logistik Dialog	Pyramide Vösendorf
22.04.-24.04.	Frühling Vital - die Messe für Ernährung, Gesundheit	Arena Nova

Datum	Messe	Veranstaltungsort
22.04.-24.04.	Marchfeld Messe	Messeplatz Strasshof
<b>Mai</b>		
12.05.-12.05.	Jobmesse 2016 „mission: SUCCESS“	FH Wr. Neustadt
13.05.-22.05.	St. Pöltner Volksfest	Stadt St. Pölten
21.05.-22.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln
26.05.-29.05.	BIOEM - Bio- und Energiemesse	Großschönau
<b>Juni</b>		
30.06.-03.07.	Wieselburger Messe INTER-AGRAR	Messe Wieselburg
<b>August</b>		
06.08.-06.08.	31. Oldtimer- und Teilemarkt	VAZ St. Pölten
24.08.-03.09.	Wachauer Volksfest	Stadtpark Krems
27.08.-28.08.	Frauenmesse	Schloss Tribuswinkel
<b>September</b>		
01.09.-05.09.	Internationale Gartenbaumesse	Messe Tulln
03.09.-04.09.	Haustier aktuell	Arena Nova



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter:  
[wko.at/noe/messen](http://wko.at/noe/messen) oder scannen  
Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

## Gföhl (Bezirk Krems):

### Mitarbeitererehrung bei der Kugler GmbH



Viel Dank und Anerkennung seitens der Firmenleitung erhielten die langjährigen Mitarbeiter der Installationsfirma Kugler GmbH. FiW-Bezirksvorsitzende Gabriele Gaukel gratulierte und überreichte die Mitarbeitermedaillen und Urkunden der Wirtschaftskammer. V.l.: Markus Schön (Arbeiterkammer), Wilfried Kugler, Bernhard Wagesreiter (25 Jahre), Karl-Heinz Gleissner, Geschäftsführer Rudolf Simlinger, Claus Weber, Doris Flesch (25 Jahre), Markus Zehethofer, Jürgen Kugler, Josef Schübl (40 Jahre), Josef Schitzenhofer, Gabriele Gaukel (Wirtschaftskammer) und Manfred Leitner (35 Jahre). Nicht am Foto ist Andreas Werner, der bereits 25 Jahre im Unternehmen beschäftigt ist. Foto: Stadler

## Krems:

### Neuer Bürostandort für Firma Brandner



Der neue gemeinsame Bürostandort der Brandner Hygiene GmbH und der BMB Gebäudehygiene GmbH in Krems, Dr. Franz Wilhelm Str. 2/Eybl Businesspark, wurde feierlich eröffnet. Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann (l.) und Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller (r.) gratulierten Gerhard Brandner zum neuen Office. Die Brandner Hygiene beschäftigt sich mit der Erstellung von innovativen Hygienekonzepten für lebensmittelproduzierende Unternehmen. Das Kerngeschäft der BMB Gebäudehygiene ist die professionelle Mauerschimmel-Entfernung nach dem weltweit patentierten BMB-Verfahren. Foto: Fa. Brandner

Infos: [www.brandner-hygiene.at](http://www.brandner-hygiene.at)

## Gmünd:

### Lehrlingsinfoabend bei Leyrer + Graf



V.l.: Sabine Leutner (Leitung Human Resources), Martina Noé, Konstantin Noé, Michaela Hofstätter, David Hofstätter, Sebastian Frantes, Firmenchef Stefan Graf, Ingrid Wagner und Sascha Wagner. Foto: zVg

Knapp 130 Personen kamen zum zweiten Leyrer + Graf-Lehrlingsinfoabend. Bei einer allgemeinen Firmenvorstellung und der Präsentation einiger Projekte erhielten die Lehrlingsanwärter einen Eindruck über die vielfältigen Leistungsbereiche der Unternehmensgruppe.

Als konkretes Beispiel einer Karriere mit Lehre schilderte Michael Krauskopf seinen Weg vom Maurer/Schalungsbauer-Lehrling bis zum Polier. Aktuell werden bei Leyrer + Graf 94 Lehrlinge in den Berufen Maurer, Schalungsbauer, Tiefbauer, Zimmerer, Pflasterer, Baumaschinentechner, Elektrotechniker und Gleisbautechniker an den

Standorten Gmünd, Horn, Zwettl, Wien, Schwechat, Traun und Bad Pirawarth ausgebildet. Jedes Jahr werden ca. 30 neue Lehrlinge aufgenommen.

„Uns ist es wichtig, dass wir unsere Lehrlinge fördern, aber nicht überfordern, damit die Freude an der Arbeit wirken kann. Wir möchten sie lehren, selbstständig zu arbeiten und auch Verantwortung zu übernehmen. Dabei bieten wir ihnen die entsprechende Unterstützung, um ihre Persönlichkeit zu entwickeln“, so Firmenchef Stefan Graf. Ab der 8. Schulstufe werden für Schüler Schnuppertage in allen angeführten Lehrberufen angeboten.

Infos: [www.leyrer-graf.at/lehre](http://www.leyrer-graf.at/lehre)

## Krems:

### Friseure absolvierten Erste-Hilfe-Kurs



Auf Initiative von Anja Stich, Bezirksvertrauensfrau der Friseure (8.v.l.), organisierte die WK-Bezirksstelle Krems einen 8-stündigen Erste-Hilfe-Auffrischkurs beim Roten Kreuz. Hier trainierten die Friseure aus dem Bezirk ihr Wissen für den Notfall in Theorie und Praxis. Foto: zVg

## Zwettl:

### Business-Frühstück von Frau in der Wirtschaft



Beim ersten Termin im neuen Jahr stellte Claudia Neulinger (Mitte vorne sitzend links) die Tischlerei Neulinger aus Roiten vor. Unter dem Motto „Besser schlafen – besser leben“ präsentierte sie individuelle Schlaflösungen mit ganzheitlichem Konzept, Kurzinformationen über ihre Betten und Schlafsysteme und was Impuls-Strömen bei Schlafproblemen bewirken kann. Anne Blauensteiner (Mitte vorne sitzend 2.v.l.), Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft, freute sich auch sehr über den jüngsten Teilnehmer beim Frühstück, Jakob Thaler, der mit seinen jungen fünf Wochen keine Schlafprobleme hat. Das nächste Business-Frühstück findet am Mittwoch, dem 10. Februar, um 8.30 Uhr, im Café „Der Kaffeesieder“, in Zwettl statt. Foto: Bst



## Maßgeschneiderte Lösungen für Ihr Unternehmen

Weiterbildung, die sich vollkommen nach Ihnen richtet!  
Mit dem WIFI-Firmen-Intern-Training. [noe.wifi.at/fit](http://noe.wifi.at/fit)



### TERMINE REGIONAL

#### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend  
wko.at/noe/waidhofen-thaya  
wko.at/noe/horn  
wko.at/noe/zwettl  
wko.at/noe/krems  
wko.at/noe/hollabrunn  
wko.at/noe/mistelbach  
wko.at/noe/korneuburg  
wko.at/noe/gaenserndorf

#### Bau-Sprechtag

**FR, 12. Februar**, an der **BH Gmünd**,  
Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**,  
Anmeldung unter T 02852/9025-  
DW 25216, 25217 bzw. 25218

**DO, 19. Februar**, an der **BH Waidhofen/Th.**,  
Aignerstraße 1, 2. Stock, von  
**9 - 12 Uhr**, Anmeldung unter  
T 02952/9025-40230

**DO, 4. Februar**, an der **BH Horn**,  
Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 15 Uhr**,  
Anmeldung unter T 02982/9025

**FR, 5. Februar**, an der **BH Zwettl**,  
Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**,  
Anmeldung T 02822/9025-42241

**DO, 11. Februar**, an der **BH Krems**,  
Drinkweldergasse 15, **8 - 11 Uhr**,

Anmeldung unter T 02732/9025-  
DW 30239 oder 30240.

**DI, 16. Februar**, am **Magistrat Stadt  
Krems**, Gaswerkgasse 9, **8 - 12 Uhr**,  
Anmeldung unter T 02732/801-425

**MI, 10. Februar**, an der **BH Hollabrunn**,  
Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**,  
Anmeldung unter T 02952/9025-  
DW 27236 oder DW 27235

**FR, 12. Februar**, an der **BH Mistelbach**,  
Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:  
**8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter  
T 02572/9025-33251

**FR, 19. Februar**, an der **BH Korneuburg**,  
Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von  
**8 - 16 Uhr**, Anmeldung unter  
T 02262/9025- DW 29238 od. 29239  
bzw. DW 29240

**FR, 12. Februar**, an der **BH Gänserndorf**,  
Schönkirchner Str. 1, Zi. 124,  
von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung unter  
T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:  
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:  
Harald Fischer, T 02742/851-16301

#### Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-

rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft  
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der  
jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	2. März	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	1. März	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	1. März	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	2. März	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	3. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	8. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	10. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	9. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gänserndorf:	11. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: [www.svagw.at](http://www.svagw.at)

#### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder  
Änderungen der Raumordnung (Flächen-  
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum  
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-  
meindeamt zur Einsicht und schriftlichen  
Stellungnahme auf.

Marktgem. Harmannsdorf (Bez. KO)	23. Feb.
Gemeinde Gars am Kamp (Bez. HO)	4. März
Stadtgemeinde Korneuburg	7. März
Marktgem. Enzersfeld (Bez. KO)	16. März

#### Obmann-Sprechtag

**In Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in  
der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erben-  
ten unter T 02282/2368.



### FEBRUAR

Ort	Art	Datum	Uhrzeit	Ort	Kontakt
Horn	Wirtschaftsempfang	15. Februar	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle, Kirchenplatz 1	T 02982/2277 horn@wknoe.at
Waidhofen/T.	Wirtschaftsempfang	18. Februar	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle, Bahnhofstraße 22	T 02842/52150 waidhofen.thaya@wknoe.at
Zwettl	Wirtschaftsempfang	25. Februar	19.30 Uhr	WK-Bezirksstelle, Gartenstraße 32	T 02822/54141 zwettl@wknoe.at

# Bezirke

## Schwechat (Bezirk Wien-Umgebung): Eröffnung Würstelstand am Hauptplatz



Außenstellenleiter Mario Freiberger (l.) gratulierte Michaela und Harald Koder zur Eröffnung des Würstelstandes am Schwechater Hauptplatz. Angeboten werden

österreichische Wurstspezialitäten. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 20 Uhr und am Wochenende 10 bis 18 Uhr.

Foto: Bst

## Ausschreibung der Stadtgemeinde Berndorf über die Neuvergabe des Buffetbetriebes im Freibad Centrelax

Ab der **Saison 2016** wird das neu umgebaute Buffet während der Badesaison neu verpachtet.

Die Lokalfäche beträgt ca. 50 m<sup>2</sup> inklusive Kühlraum und 50 Sitzplätzen im Freien.

Grundausstattung (Schränke, Tische, Sessel, Pergola) ist vorhanden.

Bewerbungen können  
per Mail an: [post@berndorf.gv.at](mailto:post@berndorf.gv.at)  
oder schriftlich an:

Stadtgemeinde Berndorf  
Kislingerplatz 1-4  
2560 Berndorf

**bis Ende Februar 2016** gesendet werden.

## NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [wko.at/noe/noewi](http://wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

## Wiener Neustadt: Eröffnung des Genusslandes „Villa Maria“



VI.: Das Ehepaar Helmut und Mari Paugger und Bezirksstellenreferentin Edeltraud Pauer.

Foto: zVg

Unter dem Namen „Villa Maria“ eröffnete das Ehepaar Mari und Helmut Paugger ihren Genussladen in der Neunkirchnerstraße 17 in Wiener Neustadt.

Innerhalb eines Mischkonzepts können in angenehmem Ambiente Köstlichkeiten aus Kreta eingekauft und auch in Form von

„Mezedes“ (kleine Leckereien) verkostet werden. Wochentags werden ausserdem „herzhaft-unkomplizierte“ zweigängige kretische Mittagsmenüs angeboten.

Bezirksstellenreferentin Edeltraud Pauer gratulierte im Namen der WKNÖ und wünschte dem Ehepaar Paugger viel Erfolg.

## Wiener Neustadt: Erster „Original Wiener Neustadt Blumenstrauß“



VI.: WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Marlene und Marianne Hadrigan, Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav.

Foto: Baldauf

Die Farben des Stadtwappens inspirierten Marlene und Marianne Hadrigan bei der Kreation des Wiener Neustadt Blumenstrausse. Beim Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer und Stadt

Wiener Neustadt konnten sich WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav von der gelungenen farbenprächtigen Umsetzung dieser floristischen Idee überzeugen.

## Mödling:

### Neujahrsempfang der Bezirksstelle Mödling

Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht beleuchtete das Jahr 2015, das sich mit vielen Herausforderungen auszeichnete: Die Wirtschaftskammerwahlen, die Steuerreform samt dem Thema Registrierkasse und auch das Flüchtlingsthema waren allgegenwärtig.

„Auch im Jahr 2016 begleiten uns diese Themen, insbesondere die vielen Fragen zur Registrierkasse, aber auch die Integration von Asylberechtigten auf dem Arbeitsmarkt“, so Fürndraht und weiter: „Für heuer haben mein Team des Bezirksstellenausschusses und ich uns vorgenommen, in die Bildungsarbeit zu investieren. Ein Forschungsprojekt der WU Wien zeigt alarmierend, dass viele 14-Jährige keine Ahnung davon haben, wie Wirtschaft funktioniert. Das Thema Wirtschaft ist in den Schulen meist nur ein Randthema. Da wollen wir ansetzen und in den Neuen Mittelschulen das Angebot machen, als Unternehmer das Programm „Junior Basic“ zu begleiten. Schüler im Alter zwischen 13 und 15 Jahren sammeln dabei erste unternehmerische Erfahrungen, indem sie ein Produkt im Unterricht herstellen und dieses gegen Entgelt anbieten. Mit der Gründung eines derartigen „Unternehmens“ werden die jungen Leute ins reale Wirtschaftsleben schnuppern und einen praxisorientierten Einblick in die Arbeitswelt bekommen.“

#### Vernetzungs-Abend für EPU geplant

Ein weiterer Schwerpunkt der Bezirksstelle Mödling wird auf die intensiverte Begleitung und Betreuung der EPU's gelegt. Sie werden als Einzelkämpfer bei ihrer stärkeren Vernetzung untereinander, aber auch mit mittleren und größeren Betrieben unterstützt. Als eine der Aktionen kündigt Martin Fürndraht einen Vernetzungsabend in Form eines Speed Datings an.

Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer und Bezirksstellenreferentin Nicole Wöllert beleuchteten die Zahlen, Daten und Fakten des Jahres 2015, das von einem besonders hohen Steueraufkommen, einem steten



Vernetzung pur beim Neujahrsempfang der Bezirksstelle Mödling (v.l.): Oliver Prosenbauer, Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, Werner Moormann, Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer, WKNÖ-Finanzreferent Erich Moser, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, FiW-Bezirksvorsitzende Elisabeth Dorner, Helmut Hackner, Irene Wedl-Kogler und Marc Wilmink.

Fotos: Bst

Anwachsen der Mitgliederzahl und der intensiven Nutzung des juristischen Know how der Bezirksstelle in Form von fast 14.000 Anfragen gekennzeichnet war.

Für einen sachlichen Dialog auf Augenhöhe zwischen Wirtschaft und Politik tritt Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl ein: „Wir sind ständig bemüht anhand von konkreten Beispielen aufzuzeigen, wie sich wirtschaftsfremde Bestimmungen in der Praxis auswirken. Nur auf diese Weise konnten bei der Registrierkassenpflicht beim Finanzministerium noch viele Verbesserungen für die betroffenen Branchenbetriebe durchgesetzt werden. Drinnen

mitzureden und mit Argumenten zu überzeugen, bewirkt halt mehr als nur draußen zu stehen und herumzuschreien!“

Die Präsidentin setzt sich vehement dafür ein, dass Unternehmergeist und unternehmerische Initiative gefördert wird, statt sie zu behindern: „Der Wohlstand unseres Bundeslandes sind die Menschen, die bereit sind etwas zu unternehmen, die bereit sind Neues zu wagen und Risiko auf sich zu nehmen. Dieses wertvollste Kapital dürfen wir niemals verspielen.“

In seinem Schlussstatement betont Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht: „Wir Unternehmer

sind das Rückgrat der Wirtschaft, das Rückgrat unseres Staates. Wir Unternehmer zahlen Steuern, schaffen Arbeitsplätze und übernehmen soziale Verantwortung. Diese unsere Leistung, die wir täglich erbringen, muss mit der angemessenen Wertschätzung behandelt werden.“

Martin Fürndraht wünschte alles Gute für das Jahr 2016 und appellierte mit den Worten der Zeichentrickfigur „Bob der Baumeister“ an die Gäste: „Ja wir schaffen das!“

Alle Zahlen, Fakten und Daten finden Sie unter:

[www.wko.at/noe/moedling](http://www.wko.at/noe/moedling)



Das Team der Bezirksstelle Mödling mit WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl (4.v.l.): Daniela Pabisch, Nicole Wöllert, Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer, Aylin Alkan und Jennifer Fröhlich (v.l.).

Foto: Bst

## Bad Fischau-Brunn (Bezirk Wiener Neustadt):

Unternehmerinnen treffen sich



Stefan Danzinger hielt vor den Unternehmerinnen einen Vortrag, der sich einem Tabu-Thema widmete: „Was passiert mit deinem Unternehmen und deinen Auftritten im Internet, wenn dir etwas passiert?“ Danzinger klärte darüber auf, wie die Familie vor Unbillen geschützt und wo vorgesorgt werden kann. Der Mut der Organisatorinnen zum Thema wurde belohnt, denn schon der erste Treffpunkt im Jahr 2016 war sehr gut besucht und das Thema wurde viel diskutiert. Auch die Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft, Anita Stadtherr, kam nach Bad Fischau-Brunn und stand den Unternehmerinnen für Fragen zur Verfügung. Der nächste Treffpunkt findet am Dienstag, 9. Februar, um 19 Uhr im Gasthaus Fromwald in Bad Fischau-Brunn statt.

Anmeldungen:

[unternehmerinnentreffpunkt@gmail.com](mailto:unternehmerinnentreffpunkt@gmail.com) oder auf [facebook.com/unternehmerinnentreffpunkt](https://www.facebook.com/unternehmerinnentreffpunkt)

Foto: zVg



### Rechnen Sie mit der Zukunft.

Zahlen verwalten war gestern. Starten Sie durch mit den Buchhaltungskursen im WIFI NÖ. [noe.wifi.at](http://noe.wifi.at)



W K O NÖ

## Unsere Lehrstellenberater



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Wollen Sie mit der Lehrlingsausbildung neu beginnen?

Haben Sie Fragen zur Lehrlingsausbildung, zu Verbundmaßnahmen oder zur Lehrbetriebsförderung?

Erfüllt Ihr Lehrling nicht Ihre Erwartungen?

Wir helfen Ihnen weiter.



### Eva Gonaus

Mödling, Tulln, Wien Umgebung (KO, PU, SW)  
T 0676/82831791  
E [eva.gonaus@wknoe.at](mailto:eva.gonaus@wknoe.at)



### Wolfgang Hoffer

Amstetten, Lilienfeld, Scheibbs, St. Pölten  
T 0676/82831794  
E [wolfgang.hoffer@wknoe.at](mailto:wolfgang.hoffer@wknoe.at)



### Salvator Jäger

Bruck/Leitha, Gänserndorf, Korneuburg, Mistelbach  
T 0676/82831796  
E [salvator.jaeger@wknoe.at](mailto:salvator.jaeger@wknoe.at)



### Markus Schreiner

Melk, Gmünd, Zwettl  
T 0676/82831793  
E [markus.schreiner@wknoe.at](mailto:markus.schreiner@wknoe.at)



### Claus Michael Nagl

Baden, Neunkirchen, Wr. Neustadt  
T 0676/82831795  
E [claus-michael.nagl@wknoe.at](mailto:claus-michael.nagl@wknoe.at)



### Rolf Werner

Horn, Hollabrunn, Krems, Waidhofen/Thaya  
T 0676/82831792  
E [rolf.werner@wknoe.at](mailto:rolf.werner@wknoe.at)

## Wiener Neustadt:

### Erster gemeinsamer Neujahrsempfang von Wirtschaftskammer und Stadt – Besucherrekord

Unter dem Motto „Stadt und Land mitanand“ lud die Wirtschaftskammer Bezirksstelle und die Stadt Wiener Neustadt erstmals gemeinsam zum Neujahrsempfang ein. Das gemeinsame Ziel ist es, den Betrieben der Region optimale Rahmenbedingungen sowie effiziente Beratung und Service zu bieten. Der Neujahrsempfang stand dabei wie jedes Jahr ganz im Zeichen des Netzwerkes zwischen Unternehmerinnen und Unternehmern.

#### Ehrengäste blickten in die Zukunft

Es herrschte großer Andrang von UnternehmerInnen sowie Gästen und es gab interessante Statements auf der Bühne. WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, Bürgermeister Klaus Schneeberger und Bezirksstellenobmann Erich Panzenböck informierten über die Vorhaben von Wirtschaftskammer und Land NÖ für 2016 – Resümee des Abends: Ein perfekter Netzwerkabend mit Gesprächspartnern aus der Politik und Behördenvertretern, der von den Wirtschaftstreibenden intensiv genutzt wurde.

Seitenblickebericht und noch mehr Bilder finden Sie auf: [wko.at/noe/wienerneustadt](http://wko.at/noe/wienerneustadt)



V.l.: Bezirksstellenobmann Erich Panzenböck, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Bürgermeister Klaus Schneeberger, Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, Bezirksstellenleiter Erich Prandler.

Fotos: Baldauf



Frau in der Wirtschaft (FiW) des Bezirks Wiener Neustadt (v.l.): Franziska Pafelmaier, Elke Wainig, FiW-Bezirksvertreterin Anita Stadtherr, Sonja Mock, Elisabeth Hollinger und Hermine Besta



Die Junge Wirtschaft des Bezirks (v.l.): Andreas Karner, Norbert Braunsdorfer, Martin Freiler, Thomas Bürgstein und Stephan Pichler-Holzer.



Die Unternehmer (v.l.) Michael Alfons, Bernd Zohner, Erich Hütthaler mit Bezirksstellenmitarbeiterin Andrea List-Margreiter.

**INFOS & TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/baden  
wko.at/noe/bruck  
wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/moedling  
wko.at/noe/neunkirchen  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat  
wko.at/noe/wr.neustadt

**Bau-Sprechtag**

**FR, 5. Februar**, an der **BH Baden**, Schwartzstraße 50, von **8 - 15.30 Uhr**. Anmeldung unter T 02252/9025, DW 22202.

**MI, 3. Februar**, an der **BH Bruck/Leitha**, Fischamender Straße 10, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

**MI, 24. Februar** an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Gerasdorf**, Kuhn-gasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**. Voranmeldung erforderlich: T 02243/9025, DW 26229.

**DO, 11. Februar** an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Klosterneuburg**, Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter T 02243/9025, DW 26277 & 26299.

**FR, 12. Februar** an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02236/9025 DW 34238

**FR, 12. Februar** an der **BH Neunkirchen**, Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

**DO, 18. Februar**, an der **BH Wien Um-ggebung, Außenstelle Schwechat**; Haupt-platz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 02243/9025, DW 26277 und 26229

**FR, 12. Februar**, an der **BH Wiener Neu-stadt**, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02622/9025, DW 41 239 bis 41 244. Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstr. 2 (BH); jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr Anmeldungen unter T 02236/9025, DW 45502; F 02236/9025-45510 oder E post.gba5@noel.gv.at

**Technische Beratungen** in Anlagenverfah-ren werden an **Dienstagen von 8 - 12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbau-amt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Str. 52**, T 02622/27856, angeboten.

**Infos zur optimalen Vorbereitung** der Unterlagen für die Bau-Sprechtag: **WKNÖ** – Abteilung Umwelt, Technik und In-novation, T 02742/851/16301.

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwid-mung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

St. Corona/Wechsel (Bez. Neunkirchen) 29. Feb.  
Wartmannstetten (Bez. Neunkirchen) 3. Feb.

**Sprechtag der SVA**

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der **Stadtgemeinde Hainburg, SVA Baden**) statt:

Baden: DI, 9. Feb. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)  
Bruck/Leitha: DO, 25. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Hainburg (Stadtg.): FR, 26. Feb. (8 - 11 Uhr)  
Klosterneuburg: FR, 19. Feb. (8 - 12 Uhr)  
Mödling: FR, 12. Feb. (8 - 12 Uhr)  
Neunkirchen: MI, 10. Feb. (7-12/13-14.30 Uhr)  
Purkersdorf FR, 12. Feb. (8 - 11 Uhr)  
Schwechat: FR, 5. Feb. (8 - 12 Uhr)  
Wr. Neustadt: MO, 8. Feb. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter: **www.svaggw.at**



## Neujahrs- und Wirtschaftsempfänge



FEBRUAR		Anmeldung			
<b>Purkersdorf</b>	Eröffnung und Valentinsempfang	12. Februar	17.00 Uhr	WK-Bezirksstelle, Tullnerbachstraße 12	T 02231/63314 purkersdorf@wknoe.at
<b>Schwechat</b>	Valentinsempfang	17. Februar	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle, Schmidgasse 6	T 01/7076433 schwechat@wknoe.at
APRIL					
<b>Bruck/Leitha</b>	Frühjahrsempfang	7. April	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle, Wiener Gasse 3	T 02162/62141 bruck@wknoe.at

**KLEINER ANZEIGER**

**Anzeigenannahme:**

Media Contacta Ges.m.b.H.  
E-Mail: noewi@mediacontacta.at,  
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01 - DW 3391

**Anzeigenschluss:**

Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr.

**Preise für „Wortanzeigen“:**

pro Wort € 2,20;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und  
mehr als 15 Buchstaben € 4,40;  
Top-Wort € 22,-;  
Mindestgebühr € 25,-;  
Chiffregebühr € 7,-;  
Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

**ALARMANLAGEN**

**www.s3alarm.at**

Tel. 01/982 29 22

**www.BSAlarm.at**

Tel. 0800/90 90 90

**BUCHHALTUNG**

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-  
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/  
115 11 319, www.tomabuch.at**

**DIENTSTLEISTUNGEN**

**BUCHHALTUNG / PERSONALVER-  
RECHNUNG** prompt, günstig, geset-  
zeskonform. Auch Aufarbeitungen /  
Nacharbeiten. [www.retax.at](http://www.retax.at)  
Tel. 0664/154 89 65

**GESCHÄFTLICHES**

**GASTRO-BERATUNG** aus der Pra-  
xis! Rasche Umsatz- & Gewinnsteige-  
rung! [www.bergerconsult.at](http://www.bergerconsult.at)

**Selbständige Vertriebspartner** für  
Marktneuheit gesucht.  
[www.ctn-infrarotmatte.com](http://www.ctn-infrarotmatte.com)

**Gewerberechtlicher Geschäftsfüh-  
rer** für Frisör, Kosmetik und Fußpfle-  
ge frei. Tel. 0650/221 00 00

**KAUFE**

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

**NUTZFAHRZEUGE**

**Suche LKW´s und Lieferwagen**, Bj.  
1965 bis 2012, KFZ-Rauch,  
Tel. 0664/234 59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,  
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab  
Bj. 97, KFZ Edlmann,  
Tel. 0664/196 99 12

**SANDSTRAHLEN**

Mobiles Sandstrahlen Betonflächen,  
Stein, Ziegel, Holzfassaden,  
Entlackung, Graffiti-entfernung,  
LKW-Container, 00800 25 32 64 64,  
[www.eggerpowair.com](http://www.eggerpowair.com)

**SEMINARE**

**SEMINAR** 25/26. Februar Amstetten  
Erfolgreich verkaufen Storytelling  
Metaphernmethode  
[office@mitschanek.at](mailto:office@mitschanek.at)

**SOFTWARE**

**Shop-Software**  
für individuelle Onlineshops.  
[www.mietonlineshop.at](http://www.mietonlineshop.at)

**TROCKENEISSTRAHLEN**

Mobiles Trockeneisstrahlen  
Produktionsanlagen, Industrieanla-  
gen, Kraftwerke, Nachverbrennungs-  
anlagen, Biomassewerke, Boote  
00800 25 32 64 64  
[www.eggerpowair.com](http://www.eggerpowair.com)

**VERKAUFE**

**OSTERWARE** für Ostermarkt de-  
korierte Seifen, Kerzengestecke,  
Figuren wegen Geschäftsauflösung  
günstig abzugeben.  
Tel. 0664/101 11 51

Großhandel für Geschenke mit Sitz in  
Graz aus gesundheitlichen Gründen  
abzugeben, mit dabei die gesamte  
Lagerware, Einrichtung und Kunden-  
stock. Tel. 0664/115 85 98

**Internet-Schaufenster**

**HALLENBAU GRITEC**  
Hallenbau & Metalltechnik  
2020 Hollabrunn | [office@gritec.at](mailto:office@gritec.at)  
**Stahlhart kalkuliert** **0664 / 53 66 415**  
[www.gritec.at](http://www.gritec.at)

**Niederösterreichische  
Wirtschaft**

**Sonderthemen 1. Halbjahr 2016**

- 26.02.2016 - Seminare, Weiterbildung
- 18.03.2016 - Fit in den Frühling
- 15.04.2016 - "Start ups" - Jungunternehmer mit Erfolg
- 06.05.2016 - Nutzfahrzeuge - Motor Spezial \*
- 17.06.2016 - Sicherheit \*

\* dieses Sonderthema erscheinen Bundesweit!

Anzeigenschluss immer Donnerstag der Vorwoche.

Anzeigenrepräsentanz:  
Media Contacta Ges.m.b.H.  
Tel. 01/523 18 31, Frau Sonja Wrba  
Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)



**Niederösterreichische  
Wirtschaft**

**PREISE & FORMATE Kleinanzeigen**  
Gesamtauflage 87.467

pro Wort .....	€ 2,00
Fettdruck, Versalien,	
Wörter über 15 Buchstaben..	€ 4,00
Mindestgebühr.....	€ 22,00
Topwort oder Logo .....	€ 20,00
Chiffregebühr.....	€ 7,00

Wortanzeige + Bild in Farbe  
47 mm b x 50 mm hoch.....€ 150,00

Wiederholungsrabatt:  
3x 3% Rabatt  
6x 5% Rabatt

Internetseite + Text + Bild  
98 mm b x 25 mm hoch.....€ 150,00

Wiederholungsrabatt:  
3x 3% Rabatt  
6x 5% Rabatt

Preise verstehen sich exklusive 5% Werbeabgabe und 20% MwSt.!

Anzeigenrepräsentanz:  
Media Contacta Ges.m.b.H.  
Tel. 01/523 18 31, Frau Sonja Wrba, Fax 01/523 29 01-3391  
Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)



# Buntgemischt

## Entspannter Winterspaß in Niederösterreich

**Skifahren, Langlaufen, Snowboarden? All das kann man in Niederösterreich. Mindestens genauso schön ist es jedoch, Land und Leute einmal ganz entspannt kennenzulernen. Und genau dafür bietet das verschneite Land zahlreiche Gelegenheiten.**

Mehr als 20 Skigebiete und rund 180 Pistenkilometer bieten der alpine Süden Niederösterreichs und der gebirgige Teil des Mostviertels. Der Wiener Alpenbogen südöstlich von Wien ist auch im Winter ein lohnendes Ziel für Wanderer. Aus-

gerüstet mit Wanderschuhen, lässt sich diese Welt auch in der kalten Jahreszeit entdecken. Außerdem führen bestens beschilderte Schneeschuhtouren durch die verschneite Winterlandschaft. Lohnenswert ist auch eine Wanderung auf der Semmering-Zauberblick-Runde zum UNESCO-Weltkulturerbe Semmering-Engadenbahn und zu den schönsten Aussichtspunkten. Eine besonders schöne Ecke ist das Waldviertel. Unberührtes Naturparadies lädt zum Spaziergehen oder Langlaufen ein. Mehr Informationen:

[www.niederösterreich.at](http://www.niederösterreich.at)



### Kriegsschauplatz Niederösterreich

70 Jahre sind seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs vergangen, wohl eine der längsten Friedensperioden für Niederösterreich. Die geopolitisch wichtige Lage hat das Land an der Donau im Lauf der Geschichte zu einem heiß umkämpften Raum gemacht. Der Blick zurück, den die Ausstellung im Landesmuseum NÖ noch bis 31. Juli macht, zeigt deren Auswirkungen und enthüllt deren erschreckende Entwicklung.

[www.landmuseum.net](http://www.landmuseum.net)



### Faschingsausklang in Wiener Neustadt

Am 9. Februar lädt Baumeister Johannes Dinhobl (li., im Bild mit Künstler Franz Siedler) wieder zum traditionellen und gemütlichem Faschingsausklang „Linien-Flächen-Formen-Farben“. Die Veranstaltung beginnt ab 14 Uhr in der Baukanzlei in 2700 Wiener Neustadt, Brunner Straße 11. Nähere Infos unter 02622/22492 oder [info@dinhobl.cc](mailto:info@dinhobl.cc).



### „Faszination Fotografie“ im Essl Museum



Die Fotografie ist das Medium der Gegenwart. Noch nie in der Geschichte der Menschheit wurden so viele Momente festgehalten, noch nie wurde die menschliche Wahrnehmung so stark von Bildern geprägt wie heute. Bis 7. Februar widmet sich das Essl Museum in Klosterneuburg mit der Schau „Faszination Fotografie“ der Magie dieses Mediums.

Zu sehen sind Werke von einigen der bedeutendsten Fotografen und auch interessante Neuentdeckungen. Die Werke in

der Ausstellung „Faszination Fotografie“ bilden ein breites Themenspektrum ab und laden zur Diskussion über aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen, wie etwa Freizeitindustrie und Stadtentwicklung, ein. Unterschiedlichste fotografische Arbeitsmethoden – hier reicht die Bandbreite von digital manipulierten Bildern bei Andreas Gursky bis zu dokumentarischen und gesellschaftskritischen Ansätzen bei Ricarda Roggan oder Tal Adler – zeigen aber auch auf beeindruckende Weise, welche visuelles und sinnliches Erlebnis Fotografie darstellt. Es ermöglicht außergewöhnliche Dialoge zwischen sehr unterschiedlichen künstlerischen Positionen. [www.essl.museum](http://www.essl.museum)

Fotos: Waldviertel Tourismus, Andreas Gursky, Niederösterreich-Card GmbH zVg.

### GEWINNSPIEL

Wir verlosen 3x2 Gutscheine für die Niederösterreich-CARD! Mitspielen und gewinnen!

In der Saison 2016/17 können Sie mit der Niederösterreich-CARD insgesamt 325 Ausflugsziele bei freiem Eintritt besuchen. 12 neue Ausflugsziele, wie etwa der Nostalgiezug Ötscherbär oder das Familienschiland und die Sommerrodelbahn St. Corona, laden zum Entdecken ein! Die Niederösterreich-CARD kostet für Erwachsene nur 59 Euro, für Jugendliche (6 bis 16 Jahre) 28 Euro. Wer bereits im Besitz einer bestehenden CARD ist, kann sie ab 1. März 2016 für die neue Saison um 54 bzw. 25 Euro verlängern lassen.



[www.niederösterreich-card.at](http://www.niederösterreich-card.at)



**Gewinnspiel:** Wir verlosen 3x2 Gutscheine für die Niederösterreich-CARD (CARDS gültig von 1. April 2016 bis 31. März 2017). E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „NÖCARD“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) senden. Einsendeschluss ist am 7. Februar 2016. Weitere Teilnahme: [wknoe.at/noe/gewinnspiel](http://wknoe.at/noe/gewinnspiel) oder über den QR-Code.